

Wir bewegen

eset  
stalten

nderung



**Seite 4**  
**Eine Ära geht zu Ende**

**Seite 5**  
**Vizepräsidentin  
Helga Krupitza  
übernimmt das Ruder!**

*Immer in Bewegung bleiben!*

# SELECTIV

## Treppenlifte

Tel. 07245 20 640

Gugubauer KG | Roidnerweg 8, 4650 Edt/Lambach  
office@selectiv-treppenlifte.at  
www.selectiv-treppenlifte.at



### Der neue TE X 100 ist da

Dieser Lift hat die neuesten Technologien eingebaut und lässt sich an beinahe jeder Treppe montieren. Aufgrund der elektrischen Drehmöglichkeit - während der Fahrt - können wir den Lift selbst bei Treppenbreiten von NUR 62 cm! einbauen. Die seitliche Öffnung der Armlehnen ist eine Neuheit für Rollstuhlfahrer zur Erleichterung des Umsteigens. Die Sitzfläche und auch das Fußbrett lassen sich elektrisch auf- und zuklappen. Beim Alarmknopf kann man drei Telefonnummern speichern.

Der Lift kann auch in abgesperrtem Zustand mit der Fernbedienung weggesendet werden. Dies ist für Mehrparteienhäuser ideal, wenn der Lift von mehreren Personen benutzt wird.

Gerne kommen wir für ein unverbindliches Beratungsgespräch zu Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Selectiv Treppenliftteam

# Aus dem Inhalt

## Seite 4

Eine Ära geht zu Ende  
Präsident Mag. Michael Svoboda  
hat seine Funktionen im Kriegs-  
opfer- und Behindertenverband  
zurückgelegt.

## Seite 5

Vizepräsidentin Helga Krupitza  
übernimmt das Ruder!

## Seite 6

KOBV trauert um Behinderten-  
anwalt Dr. Hansjörg Hofer

## Seite 7

Einfach nachgedacht

## Seite 8

Entnetzung

## Seite 10

Ehre wem Ehre gebührt



## Seite 11

KOBV - Zertifizierung

## Seite 13

Hunger auf Kunst und Kultur

## Seiten 14 - 16

Schloss Freiland, da tut sich was

## Seiten 18 - 20

Die Orthopädische Sprechstunde



## Seite 21

Gegen jedes Leiden ist  
ein Kraut gewachsen

## Seiten 22 - 28

Aus den Untergruppen

## Seite 29

Rätselserie

## Seiten 30 - 32

Wir gratulieren

## Seite 33

Wir trauern

## Seiten 34 - 35

Behindertenberatung von A-Z  
Sprechtagermine

## Seite 36

Telefonverzeichnis

## Impressum

### Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für  
Wien, NÖ und Bgld.  
1080 Wien, Lange Gasse 53  
Tel: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12  
E-Mail: redaktion@kobv.at  
Vorstand: www.kobv.at/wnb/  
organisation/vorstand/  
ZVR Zahl: **868148653**

### Redaktion:

Elisabeth Schrenk  
KOBV Tel: +43 1 406 15 86 - 37 DW

### Rubrik - Sozialrecht:

Dr. Regina Baumgartl  
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

### Redaktionssekretariat:

Frau Manuela Bütterich  
KOBV Tel: +43 1 406 15 86 - 28 DW  
E-Mail: redaktion@kobv.at

### Kleinanzeigen:

Eveline Deutsch-Pummer  
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 10 DW  
E-Mail: edp@kobv.at

### Redaktionsschluss Ausgabe

1/2023: 19. Jänner 2023

### Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH  
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf  
**Zweigstelle:** Römerstr. 8,  
4800 Attnang-Puchheim  
Tel.: +43 7674 62900  
Mail:  
office@diemedienmacher.co.at  
www.diemedienmacher.co.at



# Eine Ära geht zu Ende

Präsident Mag. Michael Svoboda hat seine Funktionen im Kriegsoffer- und Behindertenverband zurückgelegt.

Aus gesundheitlichen Gründen sah sich Mag. Michael Svoboda gezwungen seine Funktionen im Kriegsoffer- und Behindertenverband und auch im Österreichischen Behindertenrat zurückzulegen. Der Vorstand des KOBV nimmt diese Entscheidung mit großem Bedauern aber mit wertschätzendem Respekt für den Menschen Mag. Michael Svoboda und mit gebührendem Dank für den jahrzehntelangen Einsatz als Präsident zum Wohle der Organisation, der Kriegsoffer und der Menschen mit Behinderungen in unserem Land zur Kenntnis.

Mag. Michael Svoboda, seit seiner Geburt behindert (Fehlen des rechten Unterarmes, Gehbehinderung), führt ein inklusives Leben, er hatte das Glück, dass nicht Mitleid, übertriebene Fürsorge und womöglich „das unter den Glassturz Stellen“ oder Ausgrenzung, aus dem Weg Gehen und Berührungängste anderer sein Lebensalltag waren, sondern ein völlig zwangloser Umgang miteinander, sowohl zu Hause, in der Schule, im Beruf als auch in der Freizeit. Dass diese Normalität nicht dem erlebten Alltag vieler Menschen mit Behinderungen entspricht, ist leider nach wie vor Tatsache, daher war es Präsident Svoboda auch ein persönliches Anliegen, alles daran zu setzen, dass die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in allen Lebenslagen vom Lippenbekenntnis zur gelebten Wirklichkeit wird.

Seit 1982 als Mitarbeiter der Rechtsabteilung des KOBV, ab 1987 als Generalsekretär des KOBV Österreich und von 1999 bis 2022 als Präsident des KOBV Österreich und des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland sah er seine wichtigste Aufgabe darin, das Gedanken- gut der Kriegsgeneration, das es möglich gemacht hat, dass über eine halbe Million Kriegsoffer (Beschädigte, Witwen, Waisen und Eltern) trotz oft schwieriger Rahmenbedingungen in Beruf und Gesellschaft (re-)integriert wurden, weiterzuführen. Mag. Michael Svoboda ist bekannt als fachlich äußerst kompetenter, hartnäckiger und zielstrebigere Vertreter der Kriegsoffer und Menschen mit Behinderungen mit hohem Verhandlungsgeschick und Handschlagqualität. Als Präsident der Dachorganisation von mehr als 80 Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderungen in Österreich, dem Österreichischen Behindertenrat, Aufsichtsratsvorsitzender der Wien Work integrative Betriebe und AusbildungsgmbH, Mitglied in vielen öffentlichen Gremien, wie dem Ausgleichsfondsbeirat, dem Bundesbehindertenbeirat, dem Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Versöhnungsbeirat, dem Publikumsforum „Haus der Geschichte Österreichs“, dem Aufsichtsrat und der Besetzungskommission der Monopolverwaltung GmbH und als fachkundiger Laienrichter beim Bundesverwaltungsgericht, setzte er sein

Wissen und seine Arbeitskraft konstruktiv dafür ein, um die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Präsident Mag. Michael Svoboda hinterlässt große Spuren in der österreichischen Behinderten- und Sozialpolitik: Das Bundespflegegeldgesetz, ein Meilenstein im österreichischen Sozialstaat; die Beibehaltung des erhöhten Kündigungsschutzes für begünstigt Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz, ohne dessen Schutz tausende Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen verloren gehen würden; das EU konforme Tabakmonopolgesetz, wodurch zahlreiche Menschen mit Behinderungen mit der Bestellung zum Tabakfachhändler ihre Existenz sichern konnten und weiterhin können; das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz mit weitreichenden Antidiskriminierungsbestimmungen; die Einführung der Rezeptgebührenobergrenze, jährlich für zigtausend Menschen eine wesentliche finanzielle Entlastung; nicht zu vergessen die Schaffung des Conterganhilfeleistungsgesetzes und die Absicherung der Kriegsofferversorgung, um nur ein paar Beispiele zu nennen, die nicht zuletzt durch seine Beharrlichkeit erfolgreich umgesetzt wurden. Aber Präsident Mag. Michael Svoboda war kein Einzelkämpfer, er wusste das Potential des KOBV mit seinen tausenden ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären als

Motor für die Behinderten- und Sozialpolitik einzusetzen.

Als Präsident des KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland lag ihm auch die Weiterentwicklung und Absicherung des KOBV - Der Behindertenverband mit seinen aktuell 215 Mitarbeiter:innen sehr am Herzen. Er hatte immer wieder mutige Ideen und konnte mit seinen durchdachten und fundierten Konzepten den Vorstand von der Notwendigkeit der Umsetzung überzeugen. Der stete Ausbau unseres Orthopädischen Klinikums SKA Zicksee, die

Modernisierung des Erholungs- und Seminarhauses Schloss Freiland, der Ausbau der regionalen Beratungsdienste, die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre, konnten unter seiner Leitung erfolgreich umgesetzt werden, um nur einige Erfolge exemplarisch aufzuzählen. Als Präsident des KOBV Österreich, der Dachorganisation der Kriegsveteranen- und Behindertenverbände in Österreich war es ihm auch stets ein wichtiges Anliegen, die Landesverbände zu unterstützen und die Weiterentwicklung der Organisation voran

zu treiben. Auch die mit Hilfe von Fördermitteln des Sozialministeriums im Jahr 2006 geschaffene BVP-Service-Stelle ist auf seine Initiative zurück zu führen.

Für all diese Leistungen und sein unermüdliches Engagement gebührt Mag. Michael Svoboda unser herzlicher und aufrichtiger Dank! Für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und um seine Worte zu verwenden: „Lieber Michael, wir wünschen Dir, dass Du die Pensionsversicherung sehr lange und die Krankenversicherung sehr wenig in Anspruch nehmen musst!“ ●

## Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza übernimmt das Ruder!



Vizepräsidentin Helga Krupitza überreicht Präsident Mag. Michael Svoboda das KOBV Ehrenzeichen in Gold am Bande

Nach der krankheitsbedingten Rücklegung aller Funktionen durch Präsident Mag. Michael Svoboda hat der Vorstand in seiner Sitzung am 3.11.2022 beschlossen, Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza ab 3.11.2022 mit der interimistischen Leitung des Kriegsveteranen- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland bis zum kommenden Delegiertentag am 1. Juni 2023 zu betrauen.

Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza war vom 20.6.1960 bis August 2000 hauptamtlich, zuletzt als Verbandssekretärin, in unserer Organisation beschäftigt, und ist seit 1996 neben dieser hauptamtlichen Beschäftigung auch ehrenamtlich - sowohl in der Ortsgruppe Deutsch Wagram als auch in der Bezirksarbeitsgemeinschaft Gänserndorf - tätig, und setzt sich seit November 2000 als sachbeauftragte Vizepräsidentin mit großem Engagement zum Wohle des KOBV, seiner Mitglieder und somit aller Kriegsveteranen und Menschen mit Behinderungen in unserem Lande ein.

Mit dieser Beschlussfassung ist sichergestellt, dass alle Verbandsangelegenheiten zum Wohle unserer Mitglieder in bewährter Weise fortgesetzt werden können. ●

# KOBV trauert um Behindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer

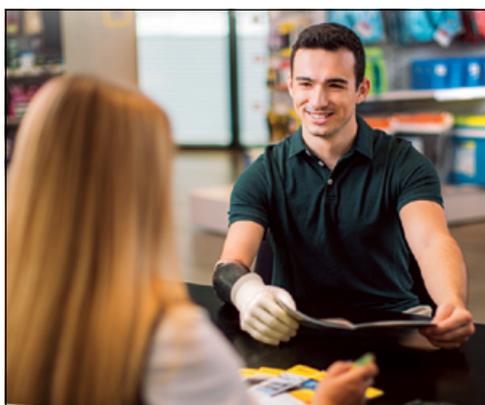
Eine laute Stimme für Menschen mit Behinderungen für immer verstummt!

Dr. Hansjörg Hofer, ein anerkannter Experte für die berufliche und gesellschaftliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen, ist am 29. September 2022 nach langer Krankheit verstorben. Der KOBV ist bestürzt über den Verlust eines Mannes, der sich mit lauter Stimme für die Rechte der Menschen mit Behinderungen eingesetzt hat.

4 „B“ spielten für Behindertenanwalt Hofer eine wesentliche Rolle: Beschäftigung, Bildung, Barrierefreiheit und Bewusstseinsbildung. Seit fast 40 Jahren prägte der 1959 in Wien geborene Jurist mit seiner Handschrift die Behindertenpolitik in unserem Land. Viele gesetzliche Regelungen, die die Inklusion der Menschen mit Behinderungen im Fokus haben, sind auf sein Engagement und seine Expertise zurückzuführen.

Sowohl als Beamter im Sozialministerium als auch als Behindertenanwalt, eine Funktion, die Hansjörg Hofer seit 2017 ausübte, forcierte er einen Gedanken, „nicht in Defiziten zu denken, sondern in Fähigkeiten, in Stärken“.

Wir verlieren mit Hansjörg Hofer einen engagierten Mitstreiter, wir werden seinem Wirken ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt vor allem seiner Gattin und seinen Kindern. ●



## ÖAMTC. Immer an meiner Seite.

- ▶ **ÖAMTC Behinderung & Mobilität - Infos und Beratung**
  - ▶ [www.oeamtc.at/behinderung-mobilitaet](http://www.oeamtc.at/behinderung-mobilitaet)
  - ▶ ☎ +43 1 711 99 21283
- ▶ **ÖAMTC Mitgliedschaft für Menschen mit Behinderungen ermäßigt**
  - ▶ [www.oeamtc.at/mitgliedschaft/mitgliedschaft-behinderung](http://www.oeamtc.at/mitgliedschaft/mitgliedschaft-behinderung)



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

G.1754\_22 | ÖAMTC-ZVR 730335/08

bezahlte Anzeige

# Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

## Wer beginnt den Frieden?

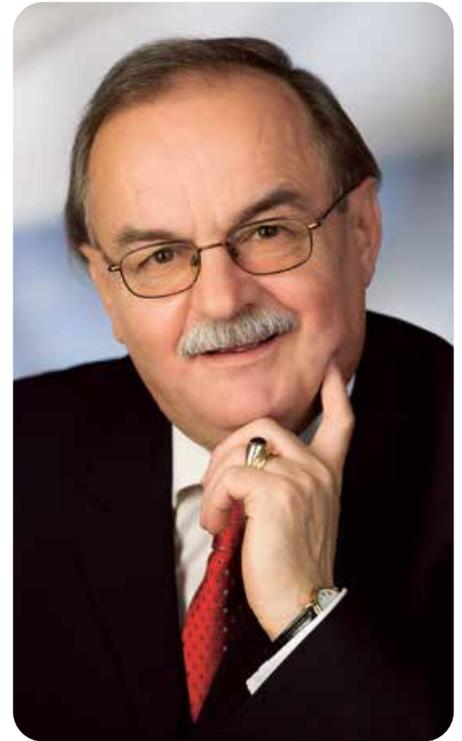
Der Ukrainekrieg dauert nun rund ein Dreivierteljahr. Ein Ende ist nicht in Sicht. Menschen sterben, ein Land wird zerstört. Die, die jahrzehntelang „Schwerter zu Pflugscharen“ skandiert haben, rufen jetzt „Waffen an die Front“. Verhandlungen zur Beendigung des Krieges gibt es nicht, im Gegenteil, die Spirale der gegnerischen Auseinandersetzung zeigt nach oben. Noch mehr Waffen, noch schwerere Waffen, noch mehr Tote, noch mehr Zerstörung, noch mehr Leid. Wann wird das ein Ende nehmen?

Charles de Gaulle (1890 - 1970), der erste Präsident der 5. Französischen Republik, hatte eine Vision von einem Europa vom Atlantik bis zum Ural. Davon entfernen wir uns immer mehr. Im Gegenteil, wir treiben Russland immer mehr in die Fänge Chinas. Geopolitisch bedeutet das nichts Gutes. Dazu kommt die Expansion Chinas nach Europa. Derzeit (Stand 21.10.) gibt es in

Deutschland eine heftige Diskussion, ob ein chinesisches Staatsunternehmen in den Hamburger Hafen einsteigen soll. Die Volksrepublik China ist bereits in mehr als einem Dutzend großer Häfen in Europa präsent. Beginnt sich Europa erpressbar zu machen? Die Volksrepublik China schießt auf Taiwan. Beim letzten Volkskongress der kommunistischen Partei Chinas vor wenigen Tagen (20. Parteitag) hat der Vorsitzende Xi Jinping unmissverständlich gedroht, Taiwan notfalls mit Waffengewalt „heimzuholen“. Keine beruhigenden Aussichten.

„Dringend reden“, lautet ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 21. Oktober 2022 (Seite 5) und führt aus, Friedensverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine sind unwahrscheinlich. Aber es braucht Gespräche, zumindest zwischen Moskau und Washington.

Der Westen darf Russland nicht den Chinesen überlassen. Wir brauchen wieder große Europäer,



die Europa als Ganzes sehen. Die wieder eine Vision von einem Europa entwickeln. Ein uneiniges, zerstrittenes Europa ist den Amerikanern und dem Chinesen am Liebsten.

„Einer muss den Frieden beginnen, wie den Krieg“, meinte Stefan Zweig, zu seiner Zeit (1881 - 1942) einer der populärsten deutschsprachigen Schriftsteller.

„Wer beginnt den Frieden?“ ●

### Ambulatorien der BVAEB

... in Ihrer Nähe ... Alle Kassen



Die BVAEB betreibt österreichweit zahlreiche Ambulatorien für Versicherte aller Kassen. Diese sind überwiegend barrierefrei ausgestattet. Das Leistungsangebot reicht von Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde über Physikalische und Innere Medizin bis hin zur Augenheilkunde.

Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter:

[www.bvaeb-ambulatorien.at](http://www.bvaeb-ambulatorien.at)

bezahlte Anzeige





Ihre Agentur wenn's um **Drucksorten** geht.

**Preiswert und kompetent!**

Oberberg 128, A-8151 Hitzendorf | **Filiale:** Römerstraße 8, A-4800 Altnang-Puchheim  
+43 (0)7674.62900.0 | [office@diemedienmacher.co.at](mailto:office@diemedienmacher.co.at) | [www.diemedienmacher.co.at](http://www.diemedienmacher.co.at)

bezahlte Anzeige

# Entnetzung

Das Großraumbüro, mit dem sich einige BVP in den letzten Jahren intensiv auseinandersetzen mussten, war einstmals der Inbegriff der neuen, vernetzten Arbeitswelt. Heute werden Open Offices wieder rückgebaut, weil man weiß, dass offene Büros nicht zu mehr Austausch führten, sondern dem Gegenteil. Studien zufolge sinkt die Anzahl persönlicher Begegnungen in einem solchen Arbeitsumfeld nämlich um etwa 70 Prozent (!) weil Blickkontakte vermieden werden und/oder man sich mit Kopfhörern abschirmt (= entnetzt). Großraumbüros sind kein Ort, an dem „es sprießt“. Motivierte Arbeitnehmer:innen brauchen eine motivierende Umgebung, in der neben Kommunikation auch Konzentration möglich ist.

Das Prinzip der Vernetzung zeigt sich im Internet deutlich - wir alle sind Teil des digitalen Netzwerks. Unsere Geräte sind miteinander verbunden, wir arbeiten mit Clouds, kommunizieren über Social Media und Messengerdienste. Die Vernetzung hat eine Eigendynamik entwickelt, die eine Erwartungshaltung für alle Lebensbereiche erzeugt: Der Mensch hat sich heutzutage zu vernetzen um vernetzt zu sein und vernetzt zu bleiben, um sich noch besser weitervernetzen zu können. Und das am besten beruflich und privat. Dabei kann eine exzessive Vernetzung auch negative Folgen haben, wie z. B. Überforderung, Unproduktivität, Burn-out, Börsenpanik. Hirnforscher sprechen sogar von „digitaler Demenz“, bei der die Betroffenen ständig ein schlechtes Gewissen haben, etwas zu verpassen (Wissen, Gelegenheit).

Dass zu viel Vernetzung ungesund sein kann, führt zur Frage: „Wie kann eine Entnetzung gelingen? Entnetzung heißt nicht aus Netzwerken auszusteigen, sondern innerhalb der Netzwerke Inseln der Entnetzung und der Verlangsamung zu schaffen. Entnetzung ist als eine Art Selfcare (Selbstfürsorge) sogar ein vermarktbare Produkt geworden - etwa in Digital-Detox-Camps, deren Ziel das Erlernen eines produktiven Umgangs mit der Vernetzung ist, frei nach dem Motto „weniger Vernetzung an bestimmten Punkten, dafür eine aktivere Vernetzung an anderen“.

Daniel Goleman schreibt in seinem Buch „Konzentriert Euch! Eine Anleitung zum modernen Leben“ darüber, dass sich unsere Wahrnehmung, wenn wir uns wohlfühlen, vom „mich“ auf das „wir“ verlagert. Nach ihm kann man besonders bei Veranstaltungen gut sehen was es heißt, vernetzt und entnetzt zu sein: Während die Konzentrierten in der Lage sind, sich in Gespräche zu vertiefen und ihr Gegenüber bewusst wahrzunehmen, blenden sie die umgebende Geräuschkulisse aus (sind entnetzt). Die Unkonzentrierten hingegen springen von Tisch zu Tisch und vermeiden es, Einzelgespräche zu führen. Netzwerke sind ihnen wichtiger als Inhaltliches - sie sammeln Kontakte ohne den Bestand zu pflegen, so wie ein Förster es mit seinem Wurzelwerk täte.

Netzwerke auf ihre Sinnhaftigkeit hin zu überprüfen heißt, sich auch die Frage zu stellen: „Ist das ein qualitativ wertvolles Netzwerk, oder ist die Vernetzung zum reinen Selbstzweck verkommen?“ ●

Quellen: Nina Pfuderer „Die große Entnetzung“; Zukunftsreport 2022, Matthias Horx; Alexandra Hildebrandt „Volle Konzentration! Warum Aufmerksamkeit unsere knappste Ressource ist“

**B V P**

**Die Servicestelle**

Liebe Behindertenvertrauenspersonen, bitte zögert nicht uns bei Fragen zu kontaktieren!

**Dr.<sup>in</sup> Stephanie Laimer**

Tel.: 01/406 15 86 / 25  
Mail: s.laimer@kobv.at

**Mag. Josef Bezeredj-Babarczy**

Tel.: 01/406 15 86 / 27  
Mail: j.bezeredj@kobv.at

Ein Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

 **Sozialministeriumservice**

# Kleinanzeigen

**Suche** eine sehr ruhige **Genossenschaftswohnung** im Raum Wien mit einem Zimmer, Nebenräumen und Balkon, Größe ca. 35m<sup>2</sup> - 45m<sup>2</sup>, gute Öfferverbindung, und gute Möglichkeit zum Einkauf.  
Kontakt: Tel: 0650 / 2423128 ●

**Gesundheits- und Pflegeberatung**  
in Wien, Niederösterreich und Burgenland  
Von Mensch zu Mensch - Ganzheitliche Lebens-

qualität. Case-Management und Entlastung und Schulung von pflegenden Angehörigen, Qualitätssicherung in der 24-Stundenbetreuung

**Raimund Toch**

**Tel.:** +43 676 / 55 92 733

**E-Mail:** raimund.toch@gmail.com

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

Diplomierter Sozialmanager ●

# Leserbriefe

## Aufrichtiges Dankeschön!

Sie haben mich in dem Gerichtsverfahren vor dem Landesgericht Wr. Neustadt wegen meinem Pflegegeld in hervorragender Weise vertreten. Sowohl die Klage haben Sie für mich geschrieben und bei Gericht eingebracht, als mich dort mit großem Erfolg vertreten. Es ist mir bewusst, wieviel Arbeit hinter all diesen Verfahren steckt, wozu ich als Betroffener fast nichts beitragen musste. ●

Für Ihre Mühe und Ihren Einsatz sagen Ihnen meine Familie und ich aufrichtig danke!  
Florian K.

## Solch gute Arbeit gehört belohnt

Ich habe über Vermittlung Ihres Regionalvertreters vor Ort, Herrn Günter David, Kontakt mit dem KOBV in der Arbeiterkammer in Gänserndorf und hier mit einer Juristin in meiner Causa Kontakt bekommen, und war von der Durchführung und Erledigung meines Antrages in Sachen Pflegegeld

und Ausstellung eines Parkausweises gemäß § 28 b StVO wirklich begeistert. Ebenso von der Arbeit danach, also der Information über das Pflegegeld, das ich zuerkannt bekommen habe und der Mitteilung darüber, dass ich mit 10.11.22 beim Sozialministeriumservice vorstellig werden soll. Solch gute Arbeit gehört belohnt, ich übersende Ihnen demnach auch neben dem gewünschten Fragebogen das unterfertigte SEPA-Lastschrift-Mandat und sage herzlichen Dank! ●

Mit besten Grüßen  
Christian C.

## KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

### KOBV - gemeinsam stärker

1080 Wien, Lange Gasse 53 oder

E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausg. **1/2023**: 19. Jän. 2023



## ÖAMTC Themenseite Behinderung und Mobilität

Tipps und Infos zu vielen Themen rund um die Mobilität mit Behinderungen und begleitende Begünstigungen stellt der ÖAMTC auf der Themenseite Behinderung & Mobilität zur Verfügung. Für individuelle Beratung ist die ÖAMTC Beratung für Mitglieder mit Behinderung gerne für Sie erreichbar. Kontakt und Infos unter Tel. **+43 1 711 99 21283** und **www.oeamtc.at/thema/behinderung-mobilitaet/**

# Ehre, wem Ehre gebührt

## Ehrenpreis Dr. Fred Sinowatz für die Ortsgruppe Neufeld an der Leitha

Präsidiumsmitglied Franz Maldet wurde von der Stadtgemeinde Neufeld an der Leitha für seine besonderen Verdienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und der Ortsgruppe Neufeld an der Leitha unter der Leitung von Obmann Franz Maldet der Ehrenpreis Dr. Fred Sinowatz verliehen. Der KOBV gratuliert zu dieser ehrenvollen Auszeichnung! ●



## Goldene Medaille des Landes Niederösterreich für Obfrau Gabi Brantner

Für ihre langjährige Tätigkeit (21 Jahre) als Obfrau der Ortsgruppe Zwettl wurde Frau Gabriele Brantner am 18. Oktober 2022

durch Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. In der Laudatio hieß es: „Frau Brantner erbringt seit vielen

Jahren trotz Selbstbetroffenheit als Beraterin in sozial-rechtlichen Belangen, durch Hausbesuche und Freizeitaktivitäten einen herausragenden Betreuungseinsatz für Menschen mit Behinderungen in Zwettl, trägt damit zur Alltagsbewältigung und gesellschaftlichen Integration der Betroffenen bei, und sie unterstützt darüber hinaus aktiv die Veranstaltungen des Benefizvereines Waldhausen.“



v.l.n.r.: Vizepräsidentin Helga Krupitza (KOBV), Willibald Stöcklhuber (Organisator-Benefizverein-Waldhausen), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Gabriele Brantner (OG Zwettl), Leopold Brantner (Gatte), Bürgermeisterin LTAbg. a.D. Angela Fichtinger

Natürlich ließ sich der KOBV die Gelegenheit nicht entgehen, und übermittelte Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche zu dieser großen Auszeichnung, verbunden mit einem großen Dank für ihren Einsatz zum Wohle von Menschen mit Behinderungen. ●

## Mitgliederinformation - Mitgliedsbeitrag 2023

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 3.11.2022 wurde der KOBV Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 mit monatlich Euro 5,40 festgelegt.

# KOBV - Zertifizierung

## KOBV - zertifizierte Berater:innen für Menschen mit Behinderungen!

Aktive Funktionär:innen sind eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Interessenvertretung. Dieses Potential gilt es zu fördern und weiterzuentwickeln. Mit der KOBV Akademie können wir Dank der finanziellen Unterstützung durch das Sozialministeriumservice unseren ehrenamtlichen Funktionär:innen und Berater:innen von Selbsthilfegruppen in fünf Ausbildungsmodulen eine Kombination aus rechtlichem Fachwissen (Behinderteneinstellungsgesetz, Bundesbehindertengesetz, Bundesbehindertengleichstellungsgesetz, das Tabakmonopolgesetz), Wissen über die Bandbreite der Barrierefreiheit und dem Lernen und Trainieren von Soft Skills (Motivation, sprachliche Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Mut zur Initiative und Engagement, Auftreten, Durchsetzungsfähigkeit, Konfliktlösung) anbieten. Die Absolvent:innen, alleamt Menschen mit Behinderungen, können mit dem Erlernten professionell aber dennoch niederschwellig Menschen mit Behinderungen informieren, beraten und deren Interessen auf regionaler Ebene vertreten.

## KOBV - Zertifikat

Zum Nachweis der Qualifikation erhalten die Absolvent:innen der KOBV Akademie das Zertifikat „KOBV - zertifizierte:r Berater:in für Menschen mit Behinderungen“ verliehen. Infolge der COVID 19 Gefährdungslage müssen derzeit die feierlichen Überreichungen ausgesetzt werden. Wir gratulieren daher unseren Funktionär:innen auf diesem Wege zu diesem Zertifikat, bedanken uns recht herzlich für Ihr Engagement und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der so wichtigen Aufgabe zum Wohle der Menschen mit Behinderungen in unserem Land.

## Die Absolvent:innen der KOBV Akademie, Jahrgänge 2020 - 2021:

Christine **Achinger** (OG St. Margarethen), Veronika **Weber** (OG Obergrafendorf), Wolfgang **Weber** (OG Obergrafendorf), Rudolf **Buchinger** (OG Zwentendorf), Ing. Werner **Schober** (OG Eberau), Johann **Schweiger** (OG Leobersdorf), Ing.in Gerda **Spitaler** (OG Horn), Norbert **Chytra** (BG Wien 15/16),

Heinz **Leitner** (OG Retz), Jürgen **Michalek** (OG Vitis), Michael **Reich** (OG Jois) und Helga **Vacek** (BG Wien 9)

Ein aufrichtiger Dank gebührt auch den Kursleiter:innen, Präsidiumsmitglieder Annelie Lechner und Franz Maldet, Vizepräsidenten Franz Groschan und Gerhard Pall, die mit viel Einfühlungsvermögen die Kursteilnehmer:innen durch die Schulwoche begleiten, den KOBV Vortragenden Vizepräsidentin Helga Krupitza, Geschäftsführerinnen Dr.in Regina Baumgartl und Elisabeth Schrenk, die mit großer Freude die Kursteilnehmer:innen unterrichten und mit ihnen diskutieren, Frau Susanna Marschner vom Sozialministeriumservice für die unterstützende Projektbegleitung, Frau Schrenk und ihrer Assistentin Manuela Bütterich für die umsichtige Organisation der gesamten KOBV Akademie und natürlich auch dem Schloss Freiland Team unter der Leitung von Direktor Christian Mesner für die freundliche Bewirtung. ●

Die KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen ist ein Projekt des KOBV - Der Behindertenverband, gefördert vom Sozialministeriumservice.

 **Sozialministeriumservice**

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR** 

- Hilfsmittel für die Hauskrankenpflege
- Medizinisches Mobiliar
- Inkontinenzhygiene
- Pflegebetten
- Rollstühle
- Gehhilfen
- Scooter
- Badbehelfe
- Therapiehilfen
- und vieles mehr!



 02253/81060   
  office@hobi.at   
  www.hobi.at  
 HOB1 GmbH • Gewerbepark 817/11/Strasse 1/2 • 2524 Teesdorf

# KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen

Zur Professionalisierung der Funktionärstätigkeit bieten wir in fünf Modulen Informationen über Neuerungen auf gesetzlichem Gebiet, über die Aufgaben, Leistungen und Strukturen unserer Organisation und zur Steigerung der sozialen Kompetenz und Verbesserung der Gesprächsführung.

## Sozialministeriumservice

Die KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen ist ein Projekt des KOBV - Der Behindertenverband gefördert durch das Sozialministeriumservice aus den Mitteln des Ausgleichstaxfonds

**Liebe Funktionär:innen!**

**Liebe Berater:innen in den Selbsthilfegruppen!**

**Wir haben das Kursprogramm 2023 im September per Post verschickt. Sollten Sie es nicht erhalten haben, können Sie es gerne bei Frau Manuela Bütterich anfordern. Tel.: 01/406 15 86 DW 28 oder [m.buetterich@kobv.at](mailto:m.buetterich@kobv.at). Das Kursprogramm steht auch auf unserer Homepage [www.kobv.at/wnb](http://www.kobv.at/wnb) zum Download bereit. ●**



**Der KOBV - Der Behindertenverband wünscht Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und sicheres Jahr 2023!**

# Hunger auf Kunst und Kultur



© argumento.at

Auch Menschen mit finanziellen Engpässen haben ein Recht auf Kunst & Kultur. Der **Kulturpass** macht es möglich. Mit diesem Ausweis erhalten sozial benachteiligte Menschen freien Eintritt in zahlreiche kulturelle Einrichtungen.

Die Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“ wurde 2003 vom Schauspielhaus Wien in Kooperation mit der Armutskonferenz initiiert, um die Türen und Tore zu Kunst & Kultur auch für sozial benachteiligte Menschen zu öffnen. Über 600 Kulturbetriebe in 8 Bundesländern haben ein Zeichen der Solidarität gesetzt und unterstützen die Aktion.

Die vom Schauspielhaus in Kooperation mit der Armutskonferenz initiierte Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“ versteht sich daher als Projekt, das die Bedeutsamkeit und Zugänglichkeit von Kunst & Kultur für alle Menschen in den Mittelpunkt stellt.

## Wer hat Anspruch?

Zu Gute kommen soll diese Aktion allen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können: Menschen, die unter der Armutsgrenze leben, die Sozialhilfe oder Mindestpension beziehen, Menschen mit Notstandshilfe und Flüchtlinge.

## Wo ist der Kulturpass erhältlich?

Diverse soziale und karitative Hilfsorganisationen, Beratungs- und Betreuungsstellen sind für die Ausgabe des Kulturpasses verantwortlich.

**KOBV Mitglieder können diesen Kulturpass in der Verbandszentrale erhalten.**

## Wo ist der Kulturpass gültig?

Der Kulturpass gilt bei allen Kultureinrichtungen, die Partner von Hunger auf Kunst und Kultur sind.

Eine aktuelle Liste der Kulturpartner in den jeweiligen Bundesländern finden Sie auf der jeweiligen Seite Ihres Bundeslandes ([www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)).

## Wie funktioniert die Aktion?

Jede Kultureinrichtung, die Partner der Aktion ist, ermöglicht Kulturpassbesitzer:innen einen unentgeltlichen Eintritt. Sie ist für die Finanzierung dieser Karten u.a. durch Spenden von Privatpersonen, Institutionen oder Sponsoren selbst verantwortlich. In jenen Kultureinrichtungen, die über begrenzte Sitzplätze verfügen, sind in der Regel Kontingen-

te für Kulturpassbesitzer:innen vorgesehen. Der/die Kulturpassbesitzer:in kann bzw. muss reservieren.

## Kulturpass-APP - Österreich

GET IT ON  
Google PlayAvailable on the  
App Store

Die neue App!

Weitere Informationen unter  
[www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)

Die Kulturpass-APP präsentiert Ihnen das breitgefächerte Kulturangebot der Aktion Hunger auf Kunst und Kultur. Eine Straßenkarte zeigt die Kultureinrichtungen in der Nähe an, die mit dem Kulturpass bei freiem Eintritt besucht werden können. Jede Kultureinrichtung/jeder Kulturveranstalter wird auf einer Detailseite präsentiert - insbesondere gibt es auf diesen Seiten Informationen dazu, wie der Kulturpass in der jeweiligen Kultureinrichtung genutzt werden kann. Eine Merkfunktion ermöglicht es, persönliche Favoriten zu kennzeichnen. ●

## Weitere Informationen

Eveline Deutsch-Pummer  
Tel.: 01/ 406 15 86 - 10 DW  
[edp@kobv.at](mailto:edp@kobv.at)

# Schloss Freiland - „da tut sich was“



Nach anfänglicher Ungewissheit am Anfang des Jahres durch die Corona-Pandemie, hat sich die Situation im Schloss Freiland stark verbessert. Die speziellen Aktions- und Aktivwochen wurden von unseren Gästen sehr gerne angenommen. Die vielen zusätzlichen Ausflüge, Vorträge, Reiseberichte, Bewegungseinheiten und vieles mehr lieben und schätzen unsere Besucher:innen.

## Neue Ausflugsziele

Die Rundfahrt durch das Mostviertel ist nicht nur landschaftlich wunderschön, auch besondere Jausenstationen laden zum Verweilen ein. Ein besonderer Ausflug führt zu einer Straußenfarm, wo wir die Möglichkeit zu einer Fütterung der Tiere bekommen. Nach einem Rundgang mit Erklärungen der Lebensart der Strauße können wir uns im gemütlichen, barrierefreien Café stärken und viele Produkte, wie zum Beispiel Eierlikör, Teigwaren,



handgezogene Schokolade mit Eierlikörfülle und ausgeblasene Straußeneier erwerben. Der Wildpark ist zwar wunderschön, bewohnt von heimischen Tieren, aber leider für Rollstuhlfahrer:innen nicht optimal geeignet, da der Spazierweg einige Steigungen aufweist. So können wir diesen Ausflug nicht immer anbieten.



### Fit mit Christian

Die tägliche Bewegungseinheit für alle Interessierten wird sehr gerne angenommen. Mit leichten Übungen, Atemtechniken und guter Laune stärken wir unseren Körper.



### Mitarbeiter:innen

Das Schloss Freiland - Team leistet schon seit vielen Monaten bewundernswerten Einsatz. Obwohl uns leider immer noch Mitarbeiter:innen bei den Hausdamen fehlen, werden die notwendigen Arbeiten sensationell erledigt. Dafür möchte ich mich bei dem gesamten Team, das grandios zusammenhält und nach unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ die tägliche Arbeit bewältigt, um unsere Gäste optimal zu verwöhnen, recht herzlich bedanken!

### Küche

Die vielen neuen geschmackvollen und kreativen Speisen, die das Küchenteam immer wieder anbietet, sind sensationell. Nicht nur die herkömmliche Hausmannskost oder vegetarische Speisen, auch das neue 500 Kalorien-Menü, werden von unseren Gästen gerne bestellt. Besonders erfreuen sich unsere Gäste an unseren verschiedenen Themenbuffets. Bei den Mehlspeisen wurden auch viele neue Rezepturen ausprobiert und einige wurden in das Programm unserer Küchenchefin aufgenommen. Ihr seid einfach „SPITZE“ und ich bin sehr stolz auf Euch!!!



### Animation

Unser Animateur Günter ist immer zur Stelle, wann und wo immer er gebraucht wird. Die lustigen BINGO-Abende mit ihm sind sehr beliebt. Er ist Reisebegleiter bei unseren Ausflügen oder einfach bei einem gemütlichen Gespräch bei Kaffee und Kuchen. Er ist immer hilfsbereit in jedem Bereich unseres Hauses. Dafür ein großes Dankeschön an Dich Günter, und bitte mach so weiter!



### Silvesterturnus 27. Dezember 2022 - 08. Jänner 2023

Wir planen wieder viele Aktivitäten für diese schöne gemeinsame Zeit. Besonders freut es mich, auch in diesem Jahr die Heilige Messe in unserer Hauskapelle feiern zu können. Musikalisch werden wir beim Gala-Dinner von unserem beliebten Musiker Mani Mock begleitet. Das Amadeus Brass Orchester

ist für den 04. Jänner 2023 engagiert und hat auch schon zugesagt. Das Schloss-Freiland-Team freut sich schon auf diese aktionsreichen Wochen.



### Planung für 2023

Unsere **Aktionswochen** für das folgende Jahr bieten wir allen KOBV-Mitgliedern an. Es würde uns sehr freuen, viele Gäste in diesen erlebnisreichen Wochen begrüßen zu dürfen.



#### Termine:

**Aktionswoche 1:** 10. März bis 17. März 2023

**Aktionswoche 2:** 27. April bis 04. Mai 2023

**Aktionswoche 3:** 19. Juli bis 26. Juli 2023

### Computerkurse 2023

Wir halten für unsere Gäste ein besonderes Angebot bereit. Da der Computer in der heutigen Zeit ein wertvoller Begleiter der Menschen ist, helfen wir Ihnen mit diesen Kursen, das Grundwissen der Computerwelt einfach zu erlernen. Unser Vortragender Peter hat die wunderbare Gabe, Ihnen in kurzer Zeit das Grundwissen zu vermitteln.

#### Computerkurs Grundkurs

13. Februar - 17. Februar 2023

#### Computerkurs Fortgeschritten

20. März - 24. März 2023

#### Computerkurs Grundkurs

25. September - 29. September 2023

#### Computerkurs Fortgeschritten

27. November - 01. Dezember 2023

**Kurskosten:** Aufenthalt im Schloss Freiland und € 50,00 für die Kurswoche



### Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied. Ich freue mich schon auf ein Kennenlernen vieler neuer Gäste und auf ein Wiedersehen mit unseren Stammgästen.



### Winterermäßigung für unsere Mitglieder

Nützen Sie die Winterermäßigung, um zwischen durch einen noch preiswerteren Urlaub im Schloss Freiland zu genießen. Vom 26. Oktober bis 27. Dezember 2022, und vom 9. Jänner bis 8. März 2023 erhalten Sie eine Ermäßigung in der Höhe von 20% des nach dem Einkommen errechneten Kostenbeitrages.

**Buchen Sie heute schon Ihren Urlaub im Schloss Freiland!**

Ich freue mich schon auf Ihren Besuch bei uns! ●

Ihr Dir. Christian Mesner




**MIT DER  
AK NIEDERÖSTERREICH  
BESTENS BERATEN.**

**Markus Wieser**  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB NÖ-Vorsitzender

**ÖGB**

[facebook.com/AK.Niederoesterreich](https://facebook.com/AK.Niederoesterreich)

[noe.arbeiterkammer.at](https://noe.arbeiterkammer.at)

bezahlte Anzeige

## Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungs-  
eingeschränkte und gebrechliche  
Menschen ist ein Bad in der Wan-  
ne oft nicht so einfach möglich!  
Das Problem kann man sich leicht  
vorstellen – wenn man versucht  
ohne die tatkräftige Unterstüt-  
zung der Beine sich langsam in  
die Badewanne hineingleiten zu  
lassen und nur mit Hilfe, der oft  
auch schon geschwächten Arme  
wieder aus der Wanne herauszu-  
kommen.

Hier können Badewannen-Luft-  
kissen wieder helfen, sicher und  
leicht zu baden. Einem richtigen  
Badevergnügen – mit Sicherheit  
und Komfort – steht mit diesem  
Hilfsmittel nichts mehr im Wege.  
**Keine Montage notwendig •  
passt praktisch in jede Bade-  
wanne • TÜV-geprüft • senkt  
sich bis auf den Wann-  
boden ab.**



Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie  
diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

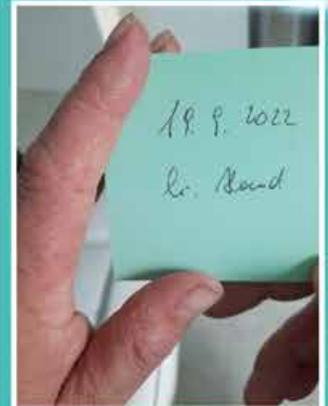
**Info-Telefon: 03385/8282-0**

bezahlte Anzeige



## LASER-UND WUNDTHERAPIE MOSER

Ein Beispiel für den erfolgrei-  
chen Heilungsprozess einer  
Lasertherapie



### Neueröffnung in Leiben/Niederösterreich: EFFEKTIVE SCHMERZ- & WUNDTHERAPIE

Im September diesen Jahres eröffnete die neue  
Laser- und Wundtherapiepraxis Moser in Leiben.  
Johannes Moser und Maria Eva Huber bieten  
fachgerechte Wundbehandlung sowie zukunfts-  
weisende Lasertherapien an.

Die Behandlung zeigt ihre erfolgreiche Wirkung  
bei Themen wie

- Schmerzlinderung bei Muskeln und Gelenken,
- Entzündungshemmung und
- Verbesserung der Durchblutung.

#### So funktioniert eine Lasertherapie

Bei dem Verfahren regt ein gebündeltes, energie-  
reiches Laserlicht kranke oder verletzte Zellen des  
Körpers an und aktiviert Prozesse im Zellinneren,  
die zu einem beschleunigten Heilungsprozess  
führen.

Es handelt sich um eine moderne und effiziente  
Methode, die in umfangreichen Gebieten, wie zB.  
Sportmedizin, Orthopädie, Neurologie, Zahnheil-  
kunde und nach Operationen angewendet wird.

**Nähere Informationen zur Laser- und Wund-  
therapie finden Sie unter**



**LASER-MOSER.AT**

bezahlte Anzeige



## Die Orthopädische Sprechstunde

Primaria Prof.<sup>in</sup> asoc Dr.<sup>in</sup> med. Astrid R. M. Krückhans, FÄ<sup>in</sup> für Orthopädie und Traumatologie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie beantwortet Fragen unserer Leser.

### Neue Hilfen bei Phantomschmerz

Schon seit früher Jugend leidet Martha E. unter Diabetes vom Typ 1. Im Laufe der Jahre verschlimmerten sich die Beschwerden bei der heute 56jährigen stetig: Durchblutungsstörungen, Gefäßverschlüsse, vor allem in den unteren Extremitäten, Nekrosen - immer wieder wurden kleinere Eingriffe nötig bis schließlich eine Amputation des linken Unterschenkels unvermeidlich war. Doch damit war der Leidensweg von Martha E. noch nicht zu Ende: Obwohl der Unterschenkel nicht mehr vorhanden ist, verspürt die Patientin dort immer noch Schmerzen. Vorhanden sind diese Beschwerden immer, doch manchmal, insbesondere bei Wetterumschwüngen, werden sie massiv und beinahe unerträglich. Medikamente bringen keine wirkliche Besserung: Zwar machen sie die Schmerzen erträglicher, aber sie verursachen auch Bewusstseinsstörungen, die den ganz normalen Alltag zum Problem werden lassen und die Patientin arbeitsunfähig machen.

So wie Martha E. geht es Vielen: Bis zu 80 Prozent aller Patien-



Unsere Ergotherapeutin Beatrice Kiedler und unser Physiotherapeut Tomas Kubinec zeigen das Prinzip der Spiegeltherapie

ten klagen nach einer Amputation über Phantomschmerzen unterschiedlicher Intensität. Phantomschmerzen gehören zu den sogenannten Nerven- oder neuropathischen Schmerzen, und entstehen nach der Amputation eines Körperteils. Betroffene Patienten empfinden Schmerzen im Bereich des amputierten Körperteils, die als schneidend, stechend, brennend oder krampfartig beschrieben werden. Bekannt ist das Phänomen bereits seit dem 16. Jahrhundert und während man lange glaubte, es handele sich dabei um eine psychiatrische Erkrankung - nach dem Motto: „Der bildet sich das nur ein“ - weiß man es heute besser: Phantomschmerzen sind wohl eine neurologische Erkrankung, die durch Veränderungen im Nervensystem ausgelöst wird.

Eine Rolle können auch psychologische Faktoren spielen, so treten Phantomschmerzen oft besonders heftig auf, wenn einer Amputation eine besonders schmerzhafte Verletzung vorausging. Wichtig: Phantomschmerzen haben nichts mit Schmerzen am Stumpf selbst zu tun, die meist physische Ursachen an den Restgliedmaßen haben, wie etwa Vernarbungen.

Inzwischen kennt die Rehabilitationsmedizin etliche Therapien zur Behandlung von Phantomschmerzen, die freilich nicht alle gleichermaßen für jeden Patienten geeignet sind. Verbreitet sind vor allem medikamentöse Behandlungen, die in erster Linie zum Ziel haben, die Schmerzen zu dämpfen. Gebräuchlich sind beispielsweise nichtsteroidale

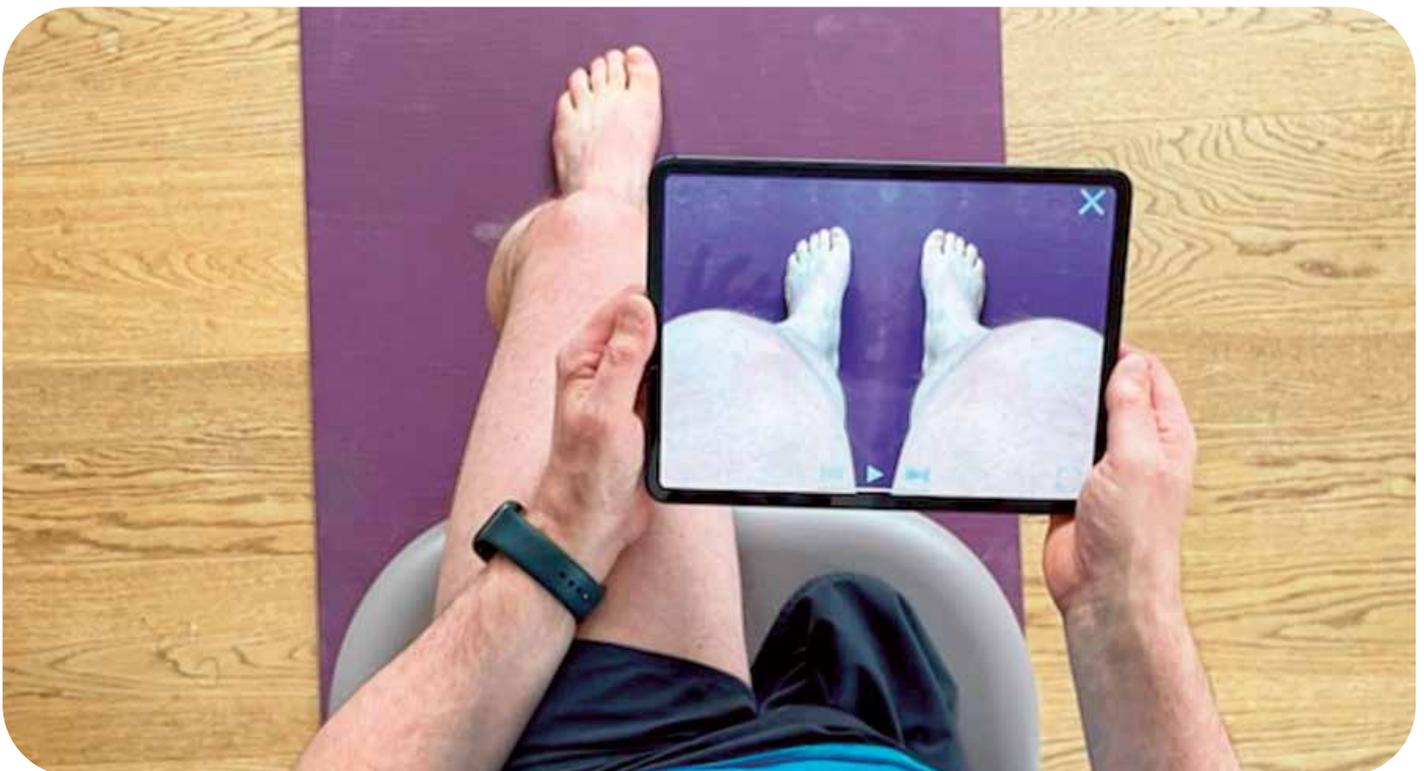
Antirheumatica wie Ibuprofen, Opioide, Antidepressiva oder Lokalanästhetica. Problematisch bei solchen medikamentösen Therapien ist vor allem die Anwendung über längere Zeiträume, da viele Patienten über Unverträglichkeiten oder Schlafstörungen klagen, unerwünschte Nebenwirkungen wie etwa Einschränkungen in der Wahrnehmung oder bei der Reaktionsfähigkeit auftreten können und manche dieser Medikamente bei längerem Gebrauch auch Suchtgefahren bergen.

Doch es gibt noch andere Therapieansätze, die oft auch in Kombination mit einem medikamentösen Ansatz angewendet werden. Dazu zählen zum Beispiel physikalische Therapien, Massagen oder medizinische Bäder, auch psychologische Therapieformen wie die kognitive Verhaltenstherapie sind gebräuchlich. Zum Einsatz kommen aber auch die transkutane

elektrische Neurostimulation, Infiltrationen, Nervenblockaden oder Akupunktur.

Ein besonders interessanter, vorallem physiotherapeutisch geprägter Ansatz ist die Spiegeltherapie, bei der auch Übungen zur Anwendung kommen, wie sie in der Rehabilitation generell gebräuchlich sind. Bei der Spiegeltherapie wird der noch vorhandene Körperteil so gespiegelt, dass der Patient den Eindruck gewinnt, die Spiegelung sei der amputierte Körperteil. Mit gezielten Übungen kann dieser Eindruck verstärkt und gefestigt werden, so dass das Gehirn auf den Verlust der amputierten Gliedmaßen nicht mehr mit Schmerzempfindungen reagiert; dadurch kann dann beispielsweise der Medikamentenkonsum deutlich reduziert werden oder gar ganz wegfallen, eine aktive Teilnahme am Alltagsgeschehen wird möglich oder zumindest erleichtert.

Und wie funktioniert die Spiegeltherapie nun genau? Die Spiegeltherapie wurde 1996 vom Arzt Vilayanur S. Ramachandran entwickelt und zählt zu den sogenannten Imaginationstherapien. Dabei geht es um die Beeinflussung der Vorstellungswelt des Patienten und die daraus resultierenden Empfindungen. Beispiel: Mit Hilfe eines Spiegels, der zwischen dem gesunden Bein und dem Amputationsstumpf des sitzenden Patienten platziert ist, wird das gesunde Bein gespiegelt. Blickt der Patient in den Spiegel, entsteht für ihn optisch der Eindruck, das amputierte Bein sei noch vorhanden (s. Abb. 1). Dieses Phantomglied kann nun über das gesunde Bein in der Vorstellung des Patienten gezielt bewegt und beeinflusst werden. Beispielsweise kann der Phantomkörper aus einer imaginären schmerzhaften Position in eine angenehmere Stellung gebracht und so der Phantom-schmerz gelindert werden.



Ein Patient arbeitet bereits mit der App und dem iPad

Verstärkt wird dieser Effekt durch eine Reihe physiotherapeutischer Übungen. Dabei wird unterschieden zwischen einfachen motorischen, also Basisbewegungsübungen, sensorischen Übungen und komplexeren motorischen Übungen, bei denen der Therapeut auch Objekte wie Bälle, Würfel oder Kugeln einsetzt. Bei den Basisbewegungsübungen spreizt und schließt der Patient beispielsweise Zehen oder Finger oder belastet abwechselnd Ballen und Ferse. Auch das Kreisen von Fuß oder Hand sowie das Zeichnen einfacher Formen in die Luft gehören zu dieser Übungsgruppe. Bei den sensorischen Übungen streicht oder reibt der Therapeut mit unterschiedlichen Materialien über den gesunden Körperteil, durch den Spiegeleffekt können sich die unterschiedlichen Empfindungen auf das Phantomglied „übertragen“. Und bei komplexeren motorischen Übungen versucht der Patient beispielsweise, mit dem gesunden Körperteil, etwa dem Fuß, Kügelchen vom Boden in einen Becher zu sammeln. Wichtig bei allen Übungen ist, dass der Patient während er sie ausführt, stets nur in den Spiegel blickt, um so in seiner Wahrnehmung den Eindruck zu verstärken, das amputierte Glied sei noch vorhanden.

In mehreren Sitzungen erarbeiten Therapeut und Patient zusammen ein maßgeschneidertes Programm, sie finden heraus, mit welchen Übungen sich der Patient am wohlsten fühlt und legen auch ein optimales Mischungsverhältnis aus Basis-, sensorischen und komplexen motorischen Übungen fest. Dieser Mix wird gemeinsam abgearbeitet, wobei mindestens 15 und maximal 45 Minuten täglich trainiert werden sollte. Wichtig: Stets soll-

ten die Einheiten so absolviert werden, dass die Schmerzgrenze des Patienten nicht erreicht wird.

Neuerdings wird diese Spiegeltherapie durch digitale Tools ergänzt, die gezieltes Training auch zu Hause und letztlich eine Selbsttherapie ermöglichen. Zum Einsatz kommt dabei eine App, die von der Firma Routine Health GmbH unter Beratung des Peer Coaches Dr. Thomas Frey entwickelt wurde und geeigneten Patienten der SKA Zicksee nun in einem dreimonatigen Testprojekt zur Verfügung steht. Der besondere Vorteil der App: Statt eines sperrigen Spiegels wird ein iPad verwendet, um auf dem Bildschirm den Spiegeleffekt zu erzeugen (s. Abb. 2). Der optische Eindruck für den Patienten ist dabei absolut gleichwertig.

Das große Plus der App-Lösung: Patienten können örtlich unabhängig üben, z.B. auch auf Reisen, wo sie nicht ständig einen Spiegel mit sich führen können. Auch das Training zu Hause in den eigenen vier Wänden wird so problemlos möglich. Der Kontakt zum behandelnden Therapeuten bleibt auch bei Nutzung der App erhalten: Über den Bildschirm stehen Patient und Ergotherapeut in ständigem Kontakt und der Therapeut kann die Übungen anleiten und überwachen. Prof. in asoc. Dr.in med. Astrid Krückhans, Primaria der SKA Zicksee, ist von den neuen Therapieansätzen überzeugt: „Die Digitalisierung bietet auch in der Reha interessante Perspektiven für schnelleren und besseren Heilerfolg im Sinne unserer Patienten. Das versuchen wir mit unserer Initiative „Zicksee goes digital“ umzusetzen, und hier passt die App gegen Phantomschmerz exzellent ins Konzept.“

Mit Hilfe der App lässt sich auch der individuelle Trainingsplan speichern und gezielt abarbeiten, wenn Zeit und Umstände passen. Das schafft weitere Freiräume und macht auch von starren Terminrastern unabhängig: Wenn mal was „dazwischenkommt“, muss das Training nicht ausfallen, sondern kann bei passender Gelegenheit nachgeholt werden. Genaue Trainingsprotokolle in der App ermöglichen eine Selbstkontrolle, so dass gegebenenfalls Änderungen vorgenommen oder die Pläne angepasst werden können. „Natürlich ist die Spiegeltherapie kein Wundermittel, aber wir beobachten sehr positive Effekte bei Linderung und Heilung von Phantomschmerzen. Maßgeschneiderte Übungspläne halten wir dabei für entscheidend. Und durch unsere App können wir ein Maximum an Flexibilität und Individualität ins Training bringen,“ erklärt Dr. Thomas Frey, Berater bei der Entwicklung der Routine Health-App.

Und für die Patienten der SKA Zicksee gibt's noch ein besonderes „Zuckerl“: Nutzer der App haben die Möglichkeit, bei Problemen mit dem Training einen Coach persönlich zu befragen. Unter den Coaches sind auch Betroffene, die die Problematik des Phantomschmerzes nach einer Amputation aus eigener Erfahrung kennen. ●

### Mehr Infos unter:

#### Routine Health GmbH

<https://routine.health>  
+49 211 822678-20

#### Peer Coach

#### Dr. Thomas Frey

<https://thomas-a-frey.de>  
+49 171 4026866

# Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

Empfehlungen von Mag.<sup>a</sup> pharm. Esther Schwaiger  
(Mitglied des Vorstandes und Obfrau Bruck an der Leitha)

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

## Diesmal: WASSER, DAS LEBENSELEXIER!

Unser Körper besteht zu 50% aus Wasser!

Wenn wir keine Flüssigkeit aufnehmen, sind wir in zwei Tagen tot!

Deshalb ist es so wichtig zu trinken, und vor allem das Richtige, und das ist in Österreich überall verfügbar, unser sehr gutes und reinstes Wasser!

Es gibt eine einfache Methode unseren Wasserbedarf zu berechnen: 30 ml pro kg. Das sind bei 80 kg 2,4 l Flüssigkeit. Bei Anstrengung wie Sport, Aufregung, Asthma, Übergewicht, Alkohol (entzieht dem Körper Wasser), Fieber und Essen, ist

entsprechend mehr zu trinken! Auch hier ist dies berechenbar: pro kcal 1ml, das macht bei einem Festmahl von leicht 2500 kcal einen Mehrverbrauch von 25 ml!

Auf zu wenig Flüssigkeit reagiert unser Körper sofort, Schwindel, Übelkeit, Verwirrtheit und auch Rückenschmerzen durch Dehydrierung der Bandscheiben. Die Ursache ist leicht erklärt, der Körper versorgt nur die lebensnotwendigen Organe. Jeder hat sicher schon erlebt, dass jemand ohnmächtig wird, auf der Straße, beim Sport und in der Sauna!

Leider verleiten auch Krankheiten dazu, weniger zu trinken, wie eine Reizblase, Nierenerkrankungen und Nervosität. Versuchen Sie in diesem Fall, sich zu konditionieren, das bedeutet trinken Sie nicht vor dem Weggehen oder abends, sondern vormittags und zu Mittag.

Helfen kann auch, das Wasser zu aromatisieren! Zitrone, Orange und frisch zerdrückte Früchte



wie Beeren, Kiwis oder Mango ins Wasser einzurühren. Auch Zitronenmelisse-, Pfefferminz- oder Rosenblätter unterzumengen, versprechen eine neue und interessante Note.

Zu vermeiden sind künstlich aromatisierte, gesüßte und viel zu teure Wasser. Lesen Sie die Rückseite des Etiketts, um sich der Kalorien und der Zusatzstoffe bewusst zu sein. Sehr in Frage zu stellen sind die jetzt so modernen Smoothies! Diese enthalten viel zu viel Fruchtzucker und enthalten nach neuesten Untersuchungen durch die zu lange Lagerung fast keine Vitamine mehr.

Bleiben Sie also lieber unserem guten Leitungswasser treu, und/oder freunden Sie sich mit dem kühlen Nass an! ●



Beste Aussichten  
für Ihre Beweglichkeit

[www.skazicksee.at](http://www.skazicksee.at)

SKA ZICKSEE  
ORTHOPÄDISCHES KLINIKUM

# Aus den Untergruppen

## Ortsgruppe Aschbach

Bei der Generalversammlung am 19.8.2022 wurde **Frau Hermine Mühlwanger**, Gstadthof 338, 3332 Biberbach, Tel.: 0677 / 61 46 55 49, E-Mail: muhlwanger@gmx.at, zur **neuen Obfrau** gewählt. **Sprechstunden** finden nach Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

## Ortsgruppe Baden

Es ist ein überaus positiver Rückblick auf die sehr erfolgreiche Arbeit der Funktionäre in der Ortsgruppe Baden.

## Kaffee-Tratscherl

Unser Kaffee-Tratscherl mit Vorträgen, Lesungen, Beratungen und gemütlichem Zusammensein wird von den Mitgliedern sehr gerne angenommen.

## Urlaubswoche



Funktionäre der OG Baden und OG Traiskirchen organisierten eine wunderbare, gemeinsame Urlaubswoche in Porec/Kroatien. 40 Mitglieder nutzten dieses großartige und preiswerte Angebot. Eine wunderschöne Hotelanlage mit einem kurzen Weg zum Meer erfreute uns. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und konnten so traumhafte Tage mit viel Sonnenschein erleben. Für Interessierte organisierten wir Ausflüge nach Porec, Rovinj, Limski Fjord, Vrsar und Pula. Jeden Abend wurden wir musikalisch unterhalten, und wir konnten so den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Nach vielen positiven Rückmeldungen werden wir auch im nächsten Jahr einen gemeinsamen Urlaub planen.

## Benefiz-Heuriger

Die „Wir Niederösterreicherinnen Bauernbund Ba-

den“ organisierten einen Heurigen zugunsten der Badener Vereine „Hilfswerk“ und „KOBV - OG Baden“. Sehr viele Gäste konnten bei diesem Treffen begrüßt werden. Ich bedanke mich recht herzlich bei der Organisatorin; Stadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer. Der Ortsgruppe Baden wurden € 850,- überreicht.

## Vereinstag in Baden



Über 70 Badener Vereine nutzten die Möglichkeit, der Bevölkerung in der Stadt Baden ihre Angebote zu präsentieren. Auch die Ortsgruppe Baden stellte sich im Rahmen dieser Veranstaltung vor. Wir konnten ein neues wunderschönes Zelt mit großartigem Werbeaufdruck aufstellen. Alle aktiven Funktionäre der Ortsgruppe sind gekommen, um mitzuhelfen und die interessierte Bevölkerung zu informieren. Wir konnten auch einige neue Mitglieder gewinnen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

## Vorschau: Weihnachtsfeier

Am 15. Dezember 2022 laden wir alle unsere Mitglieder zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Wir haben jetzt ein wunderbares, barrierefreies Lokal in Baden gefunden, das „Theater am Steg“. Mit großer Freude kann ich bekannt geben, dass die Gastronomie im „Theater am Steg“ von der Lebenshilfe ausgerichtet wird, und so ein geniales Zusammenspiel zwischen Lebenshilfe und Ortsgruppe Baden stattfindet. Ich freue mich auf sehr viele Gäste, Ihr Obmann, Christian Mesner. ●

## Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden

In der Bezirksarbeitsgemeinschaft, kurz BAG, werden nach wie vor sehr viele Beratungsgespräche abgehalten. Nach der Corona-Pause finden auch



wieder größere Veranstaltungen, Ausflüge und regelmäßige Treffen mit den Mitgliedern statt. Die BAG organisiert zwei große, gemeinsame Veranstaltungen: im Sommer die Fahrt zu den Sommerfesten nach Parndorf und im Herbst das Oktoberfest, und über dieses Event möchte ich Ihnen heute berichten.

### Oktoberfest

An dieser Veranstaltung beteiligten sich alle Ortsgruppen im Bezirk Baden. Über 200 Mitglieder folgten der Einladung. An diesem heiteren, musikalischen und kulinarischen Nachmittag; mit einer tollen Tombola; konnten sich die Besucher sehr gut unterhalten. Das Interesse und die Wertschätzung der Politiker für den großen Einsatz der Funktionär:innen in den Ortsgruppen konnten wir bei den Ansprachen immer wieder heraushören. Ich freue mich schon auf 2023, wenn wir wieder so ein tolles Fest feiern können. ●

### Ortsgruppe Bad Vöslau

#### Veranstaltungen im November und Dezember

24.11.2022 - Beratungstermin im Volksheim Gainfarn, von 16.00 bis 18.00 Uhr

08.12.2022 - Adventfeier im Weingut Wertek Waldandachtstraße, um 15.00 Uhr

22.12.2022 - Beratungstermin im Volksheim Gainfarn, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wir - der Vorstand der Ortsgruppe Bad Vöslau - freuen uns auf Eure Teilnahme. ●

### Ortsgruppe Bruck/Leitha

Die **Sprechstundenzeiten** der Ortsgruppe Bruck an der Leitha **haben sich geändert**: Sie finden jeden 1. und 3. Montag im Monat, von 10:00 - 12:00 Uhr, Konditorei Krupbauer in Bruck/L., Burgenlandstr. 12, oder nach tel. Vereinbarung mit Obfrau Mag.a Schwaiger, statt. ●

### Ortsgruppe Ebreichsdorf

Am 1. September ging es mit David, Inhaber des



sitzend Bischof Marianne, v.l.: Pfeiffer Walter, Hofer Stefan, Vogel Eva, Hofer Renate, Strommer Elfriede, Gabel Walter

Busunternehmens „Wunderl Reisen“, ins schöne Tal der Traisen im Mostviertel zum Zisterzienserstift Lilienfeld. Wir hatten 90 Minuten lang eine Stiftsführung durch die Basilika, den mittelalterlichen Kreuzgang, Ausstellung zum 250. Geburtstag von Abt Johann Ladislaus Pyrkers. Sehr beeindruckt waren wir von der Stiftsbibliothek. Zum Mittagessen wurden wir schon im Schloss Freiland von unserem Bezirksobmann Christian Mesner und seinem Team erwartet. Wir wurden mit Schweinsbraten, Hühnerspieß mit Karotten und Topfenlaibchen verwöhnt. Anschließend hatten wir noch eine Führung durch das Haus. Es ging weiter durch die schöne Landschaft zur Herzerlmitzi - so wird Wirtin Maria Eder auch genannt. Sie bäckt vorzügliche Lebkuchen, das größte Lebkuchenherz der Welt hat ihr sogar einen Eintrag im Guinness Buch der Weltrekorde gebracht. Nach Kuchen und Kaffee ging es wieder durch die schöne Landschaft heimwärts. Die Funktionäre und Funktionärinnen wollen sich noch bei ihren Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme bedanken.

Die **Sprechstunden** unserer Ortsgruppe finden im alten Rathaus in Ebreichsdorf, Wienerstraße 3a, mit barrierefreiem Eingang (Lift befindet sich ums Eck), nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit unserer Obfrau, Elfriede Strommer, unter 0676/55 230 33, statt. Unter Beachtung der jeweils aktuellen, geltenden COVID-Maßnahmen. ●

### Ortsgruppe Göpfritz/Wild - Allentsteig

Unser Tagesausflug führte uns bei herrlichem Wetter in das Mariazellerland. Mit einer Gondelfahrt ging es auf die Bürgeralpe, wo wir uns beim Mittagessen stärkten, um danach die Höhenluft zu genießen. Nach einem Spaziergang ging es wieder runter nach Mariazell, hier bestand die Möglichkeit die



Basilika zu besuchen. Anschließend fuhren wir mit der Museumsbahn von Mariazell zum Erlaufsee, wo wir noch eine Schifffahrt machten. Den Abschluss bildete ein Besuch beim Schloss Heurigen in Ottenschlag. An unserem Ausflug nahm auch die OG Gastern teil. Vizepräsident Franz Groschan bedankt sich bei Obfrau Elisabeth Zmill für die Organisation in ihrer Ortsgruppe, und allen Teilnehmern an diesem sonnigen Ausflug. ●

### Ortsgruppen Gresten

Bei der Generalversammlung am 5. Oktober 2022 wurde **Frau Christine Wieser**, Schadneramt 35, 3264 Gresten, Tel.: 0676 / 67 00 863, E-Mail: christinewieser@gmx.at, **zur neuen Obfrau gewählt**. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

### Ortsgruppe Güssing

Bei der Generalversammlung am 5. Oktober 2022 wurde Obmann Herbert Kopitar (Tel.: 0650/7011683) in seinem Amt bestätigt. Wenn jemand von den Mitgliedern der Ortsgruppe ein Problem hat und Hilfe braucht, wenden Sie sich an den Obmann oder an die neue Schriftführerin Michaela Bauer (Tel.: 0660/2044995). Die Sprechstage in Güssing finden jeden 3. Montag im Monat, von 9.30 - 11.00 Uhr, in der Arbeiterkammer Güssing, **nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung**, statt. Die nächsten Termine sind: 21.11. und 19.12.2022. Anmeldungen zu den Sprechtagen bei Bezirksobmann Herbert Prader (Tel.: 0664/73828400). ●

### Ortsgruppe Jennersdorf

Nach der Generalversammlung am 17.9.2022 lauten die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe Jennersdorf: Obmann-Stellvertreter Adolf DAX, Tel.: 0664 / 43 47 947, E-Mail: adolf.dax@a1.net. **Sprechstunden** finden nach vorheriger Vereinbarung mit Obmann Dax statt. ●

### Ortsgruppe Korneuburg



Nach einer langen, coronabedingten Pause konnten wir endlich einen Heurigenbesuch am 20.5.2022 organisieren. Bei wunderbarem Wetter verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag im Asperlkelner. Wir konnten uns endlich wieder untereinander austauschen und auch Probleme in Angriff nehmen. Besonders gefreut hat uns auch, dass unser BAG Obmann, Herr Günther Strondl, diesen Nachmittag mit uns verbracht hat. Am 15.12.2022 findet eine kleine Weihnachtsfeier in Klein Engersdorf statt. Wir treffen uns um 15 Uhr in Harry`s Wirtshaus, in 2102 Klein Engersdorf, Hauptstraße 60. Um telefonische Voranmeldung bei Obfrau-Stellvertreterin Renate Schromm - unter der Tel. Nr.: 06764/060871 - wird gebeten, damit wir genügend Sitzplätze für Sie reservieren können. Wir würden uns sehr freuen, einen gemeinsamen Nachmittag miteinander verbringen zu dürfen. Unsere Sprechstage finden auch weiterhin jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1, statt. Es ist jedoch erforderlich, sich in unserer Zentrale unter der Tel.Nr.: 01/406 15 86-47 anzumelden, da die Arbeiterkammer nur angemeldete Personen einlassen dürfen. ●

### Ortsgruppe Laa/Thaya Neuwahlen



Bei der Generalversammlung am 07.10.2022 wurde Herr **Stefan Pristl**, Tel.: 0676 / 77 85 747, E-Mail: stefan.pristl1960@gmail.com, als **neuer Obmann** der Ortsgruppe Laa/Thaya gewählt. **Sprechstunden** finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obmann Pristl statt. Herr Frühwirth Josef wird den neuen Obmann als Stellvertreter unterstützen, und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Den Vorstand vervollständigen Frau Brigitte Oftner (wiedergewählt) und Frau Marion Pristl als Schriftführerin.

### Ausflug

Am 3. September luden wir die Mitglieder zu einem Ausflug ein. Unsere erste Pause machten wir in Guntramsdorf, bei der „Oldtimerrast“, um uns etwas zu stärken. Voller Energie fuhren wir danach zur Firma Lindt/Sprüngli nach Gloggnitz, wo wir zu Beginn einen Film über die Firmen sahen, wie die Herstellung von Schokolade funktioniert. Danach konnte nach Belieben eingekauft werden, und es standen auch gratis Verkostungen zur Verfügung. Das Mittagessen nahmen wir beim Ramswirt ein. Am Nachmittag war eine Besichtigungsfahrt mit dem Bullenexpress der schöne Abschluss des Ausfluges. Bei der Heimfahrt kehrten wir noch bei einem Heurigen ein. ●

### Ortsgruppe Leobersdorf



Die Funktionäre der Ortsgruppe Leobersdorf und Umgebung verbrachten mit den Mitgliedern am 15. Oktober einen schönen Ausflug. Wir fuhren in die Amethyst Welt nach Maissau. Alle hatten große Freude, und es war ein tolles Erlebnis. ●

### Ortsgruppe Loosdorf

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obmann Walter Kainz, Hamerlinggasse 21, 3382 Loosdorf, Tel. 0650/581 59 50 E-Mail: walterkainz61@gmail.com ●

### Ortsgruppe Mistelbach

Neben Abordnungen von Feuerwehr, Bundesheer, ÖKB, Rotes Kreuz, Bürgermeister, Gemeinderäten, Polizei und dem Bezirkshauptmann nahmen auch Vertreter der Ortsgruppe Mistelbach bei der Heldenehrung teil. ●

### Ortsgruppe Pöchlarn

Die Ortsgruppe gibt geänderte Kontaktdaten bekannt: **Obmann Herbert Langhammer**, Weiherweg 1/1/3, 3380 Pöchlarn, Tel.: 0676/ 726 23 41, E-Mail: weiherweg@hotmail.com. **Sprechstunden** finden jede 3. Woche im Monat, immer Dienstag von 9 - 11 Uhr, im Gamingerhof, 3380 Pöchlarn, Regensburgerstraße 1, statt. Bürostunden: nach Vereinbarung jeden Dienstag, 10 - 12 Uhr Terminvereinbarung ●

### Ortsgruppe Rechnitz

#### Inform 2022



Unter dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ entschied sich Obfrau Hofstädter Helene, mit ihrer Ortsgruppe Rechnitz an der heurigen Inform mit einem Informationsstand für alle Menschen mit und ohne Behinderungen präsent zu sein. Bei dieser Veranstaltung konnten wir feststellen, dass viele Menschen Positives vom KOBV berichteten, sei es durch ältere Verwandte oder durch ihre langjährige Mitgliedschaft. Was wir diesen Menschen mitgeben konnten, war meiner Meinung nach eine gute Beratung und erweiterte Informationen, die sehr oft mit dem Ausruf: „Das wussten wir noch nicht!“, kommentiert wurden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Frau Ernst Silvia, Frauenvertreterin Burgenland, und Obfrau der Ortsgruppe Rust, sowie auch bei Herrn Maldet Franz, Präsidiumsmitglied und Obmann der Ortsgruppe Neufeld, die mir mit professioneller Beratung zur Seite standen, recht herzlich bedanken. Weiters möchte ich auch ein großes Dankeschön an all jene richten, die uns in der Zeit der Inform, sowie auch beim Aufbau tatkräftig unterstützt haben. ●

### Ortsgruppe St. Margarethen

Unsere Ortsgruppe konnte sich endlich wieder nach langer Zeit über drei „bunte Nachmittage“ freuen, die im Juni, Juli und August beim Heurigen Gabriel in St. Margarethen stattfanden. Vizepräsidentin und Obfrau Hamm Anna durfte zahlreiche Mitglieder aufs Herzlichste begrüßen. Nach einigen Informationen „Was gibt es Neues beim KOBV“ und der Erinnerung, auch weiterhin die Sprechstage zahlreich in Anspruch zu nehmen, ging es zum gemütlichen Teil über. Die Freude der Anwesenden war sehr groß, endlich wieder beim Tratschen, Kartenspielen und einer guten Jause einige unbeschwerte Stunden zu verbringen. Mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen bei unserer Mitgliederversammlung im September, endete dieser Nachmittag mit der Zufriedenheit, endlich nach der langen Pandemie wieder viele Freunde getroffen zu haben. ●

### Ortsgruppe Schwarzenau

Am 15. September führte ein Ausflug zur Landesausstellung in Marchegg. Am Nachmittag erhielt die Gruppe eine Führung im Schloss Eckartsau. Leider lassen die sich dauernd ändernden Covid-Auflagen eine vernünftige Planung von Reisen nicht zu - so auch die Mitgliederversammlung im Advent. Der Obmann erhofft sich eine planbarere Strategie durch die Covid-Verantwortlichen, sodass wir wieder zu Ausflügen und Versammlung einladen können. Die Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung unter der Handy-Nr. 0664/614 55 94 bei Obmann Josef Neureiter statt. ●

### Ortsgruppe Schwechat

Wir geben die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe bekannt: Obmann Peter Winkelmayer; Awarenfeldsiedlung 14B, 2322 Zwölfaxing, Telefon: 0676 / 642 90 88. Sprechstunden finden jeden 1. Montag im Monat, von 9:00 - 10:30 Uhr, Arbeiterkammer NÖ, 2320 Schwechat, Sendnergasse 7, statt. Stammtisch jeden 1. Montag i. M., ab 15 Uhr, im Gasthaus zur Goldenen Kette, Humbergerstraße 12, 2320 Schwechat (Parkgarage in der Nähe 2 Std. gratis). ●

### Ortsgruppe Stockerau

Nach langer Zeit der Pandemie kann die Ortsgruppe Stockerau wieder ein Adventfest veranstalten. Es findet am 17.11.2022 ab 16 Uhr im Restaurant Wie-Mex (Gemeindezentrum), Schulgasse 1, 2104 Spillern, statt. Für Unterhaltung sorgen unsere „Stockerauer“. Wir laden die Mitglieder der Ortsgruppe Stockerau zu einem Essen ein. Nähere Infos folgen mit einer persönlichen Einladung. Eine weitere

Neuerung gibt es: Die Sprechstage der Ortsgruppe Stockerau finden nicht mehr im Rathaus statt, sondern in der Bräuhausgasse 9, in den Räumen der Mutterberatung. Sprechtag ist immer am 1. Donnerstag im Monat, bei Feiertag am darauffolgenden Donnerstag. Um Voranmeldung unter der Nummer 0676/9307368 wird gebeten.

Die Generalversammlung der Ortsgruppe Stockerau wurde heuer erstmals per Umlaufbeschluss abgehalten. Der alte Ortsgruppenausschuss wurde entlastet und der neue gewählt. Das Wahlergebnis vom 30.09.2022 geben wir Ihnen hier bekannt: Obmann: Günther Strondl; Obmann-Stellv.: Leopold Antl; Schriftführerin: Eveline Hutz; Schriftführerin-Stellv.: Brigitte Krutzler; Kassier: Gerald Krutzler; Kassier-Stellv.: Elisabeth Wölfig; Kontrolle: Gerhard Haimeder; Kontrolle: Martin Paul; Beisitzer:innen: Gabriele Fliesser, Friedrich Hänel, Anton Horn, Michaela Schöffauer, Martina Wallner und Harald Wölfig. Leider haben wir in den schwierigen letzten Jahren auch schwere Verluste erlitten. Drei unserer Funktionäre sind leider verstorben, und sie werden uns in der Ortsgruppe sehr fehlen. ●

### Bezirksgruppe Wien 2

Corona konnte uns nichts anhaben, und wir passen auch in Zukunft auf uns auf. Das selbe hoffen wir auch von Ihnen, und darum freuen wir uns, Sie gesund in unserem Büro (Sturgasse 7/5) jeden 1. und 3. Montag im Monat, zwischen 15 und 17 Uhr, begrüßen zu dürfen. Vielleicht dürfen wir Sie dann auch zu einem unserer künftigen Ausflüge begrüßen, wie zum Beispiel bereits am 7. September, wo wir viel Spaß bei der Heurigenschiffahrt hatten! ●

### Bezirksgruppe Wien 15/16

#### Aktiv und in Bewegung



v.l.n.r.: Bezirksvorsteher F. Prokop, M. Moik, E. Weißmann

Im September besuchte unsere Obfrau Michi Moik den **Bezirksvorsteher des 16. Bezirks** Herrn Franz

Prokop und seine Stellvertreterin Frau Eva Weißmann anlässlich des Zusammenschlusses der Bezirksgruppen Wien 15 und 16. Der BV und seine Stellvertreterin befürworteten unser Engagement und haben uns Unterstützung für zukünftige Aktivitäten zugesagt. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.



v.l.n.r.: Michi Moik, Karin Hausmann

Am 30.09.2022 konnten wir unsere Bezirksgruppe bei der „**Messe für Gesundheit und Prävention**“ präsentieren. Dieses Jahr waren 24 verschiedene Selbsthilfegruppen bzw. Organisationen vertreten und es waren über den Tag verteilt zirka 180 Besucher:innen anwesend. Unser Stand war gut besucht. Wir haben viele Gespräche mit Interessent:innen geführt, und diesen die Arbeit des KOBV allgemein und unserer Bezirksgruppe im Speziellen nähergebracht. Einer der Besucher war der neue Bezirksvorsteher des 15. Bezirks, Herr Dietmar Baurecht, der uns, so wie sein Vorgänger, Herr Zatlöckl, weiterhin unterstützen wird. Die nächste Messe ist für den 29.9.2023 geplant.

### Neues vom Stammtisch

Wir bieten **ab sofort** an den Tagen unserer Stammtischtreffen vor dem Stammtisch auch **Beratung** an. Dafür steht die Zeit von 14:00 - 15:00 Uhr zur Verfügung. Ort ist ebenfalls das Restaurant Weingartshofer bei der VHS 15. Wir haben dort die Möglichkeit, in einer ruhigen Ecke ungestört Gespräche zu führen. Bitte für einen Beratungstermin um Voranmeldung per Telefon oder Mail. Der Stammtisch startet dann um 15:00 Uhr. Für **2023** stehen die ersten 3 Termine schon fest: **19.01.2023 / 16.02.2023 / 16.03.2023**

### Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier

Die Einladungen wurden Ende September verschickt. Für unsere Tombola haben wir viele schöne Sachspenden von Firmen und Organisationen

erhalten. Wir freuen uns schon sehr auf diese Feier mit unseren Mitgliedern. Da dies die letzte Ausgabe im Jahr 2022 ist, **wünscht das Team der BG Wien 15/16 allen Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!** ●

### Ortsgruppe Wien-Floridsdorf

Trotz der turbulenten Ereignisse der letzten Wochen haben wir Hilfestellung und Hilfeleistungen erbracht. Covid19 konnte uns nicht die Kraft rauben, zu helfen. Um den Leser dieser Zeilen nicht zu ermüden, wollen wir die Fallbeispiele nicht aufzählen. Doch die Hoffnung auf eine blühende Zukunft bleibt bestehen. Nun ist ein goldener Herbst in prächtigen Farben angebrochen. Er lässt uns die harten Pandemiezeiten fast vergessen. Da wir unseren Sponsor für unsere Weihnachtsfeier leider verlieren - die Raiffeisenbank muss sparen - findet am 7. Dezember in unserem Lokal eine kleine Weihnachtsfeier mit Kaffee und selbstgebackenen Leckereien statt. Unsere Sprechstunden finden jeden 1. Mittwoch im Monat, von 15:00 - 17:00 Uhr, im Bezirksmuseum (Mautnerschlössl), Pragerstraße 33, 1210 Wien, statt. Unter der Handy-Nr. 0681/84849594 sind wir von Montag bis Freitag, von 8:00 - 18:00 Uhr, erreichbar. Wir sind wie eine Familie zusammengewachsen, daher ändert sich bei uns nichts, wenn am 2. November, um 15:00 Uhr die Generalversammlung stattfinden wird. ●

### Ortsgruppe Wien-Stadlau

Nach längerer Pause melde ich mich heute bei allen Mitgliedern und Funktionär:innen der OG Wien-Stadlau. Leider sind wir durch die Corona-Situation zur persönlichen Einschränkung „eingeladen“ worden. Keine Treffen, keine Umarmungen und auch keine Sitzungen wurden gestattet. Jetzt ist es aber endlich an der Zeit, aus dem Haus gehen zu dürfen, um uns wieder zu sehen. Sitzungen der OG finden jeden 1. Mittwoch im Monat statt. Treffpunkt: Gasthaus „Alt Wiener Stuben“, 1220 Wien, Erzherzog Karlstr. 66. Bei Fragen wenden Sie sich an Obfrau Elfriede Hackenberg, Tel. Nr. 0676/9420775, von 17 - 19 Uhr. Ich würde mich freuen, Sie im Herbst wieder zu sehen. Meine Funktionäre und ich stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir würden auch dringend ehrenamtliche Funktionär:innen brauchen, die mit Herz und Freude gemeinsam für Menschen mit Behinderungen da sein können. Es gibt auch die Möglichkeit einer Schulung für Funktionär:innen in Freiland. Wir informieren Sie gerne. Ich befinde mich derzeit auf Erholung in unserem „Schloss Freiland“, wo ich mich an dieser

Stelle bei dem gesamten Freiland Team, das mir das Gefühl gibt, eine große Familie zu sein, für die Mühe bedanke. Wir haben viele Aktivitäten, die mir guttun, unternommen. Gemeinsam sind wir stark! Herzliche Grüße und meine Wertschätzung auch an alle im Büro, in der Lange Gasse, denn ohne Euch würde vieles nicht sein. Alles Liebe und Gesundheit wünscht Eure Elfriede Hackenberg. ●

**Ortsgruppe Ybbsitz**

**Heidi Hofmarcher wiedergewählt**

Die Generalversammlung der OG Ybbsitz wählte am 31.7. den Vorstand neu. Unter der Aufsicht des Bezirksobermannes Karl Szucomelli wurde die langjährige Obfrau Adelheid Hofmarcher in ihrer Funktion bestätigt. Die aktuellen Kontaktdaten lauten: Obfrau Adelheid Hofmarcher, Tel.: 0676 / 614 49 03 und Eveline Atteneder, Tel. 0681 / 204 00 921. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt. ●

**Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl**

Die BAG Zwettl besuchte 4 Tage Osttirol sowie die Südtiroler Dolomiten. VP Franz Groschan und sein Team organisierten einen Ausflug, der über die Großglockner Hochalpenstraße bei frischem Schnee und Traumwetter nach Lienz ins Hotel begann. Am 2. Tag standen eine Schifffahrt auf dem Weissensee und der Besuch einer Schnapsbrennerei am Programm. Der 3. Tag führte uns in die Südtiroler



Dolomiten, leider war dieser Tag vom Nebel etwas getrübt. Am letzten Tag fuhren wir über die Felberntauernstraße nach Mittersill in die Nationalparkwelten. Herzlichen Dank an mein Team und die Obfrau der OG Gastern für die tolle Zusammenarbeit. ●



Kostet Sie nicht viel mehr als  
EIN LÄCHELN\*

IHR URLAUB im  
SCHLOSS FREILAND

\*Preise im Schloss Freiland für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt - Sie zahlen, was Sie zahlen können.  
Informationen unter 01/406 15 86 DW 21 od. 62 oder [urlaub@kobv.at](mailto:urlaub@kobv.at)

Gesellschaftswissenschaft	griechischer Buchstabe	Staatsvertreter		Jubiläum im Stadion (La ...)	dunkle Rebensäfte chem.Z.f. Lutetium			Kfz.Kz.f. Kongo (Kinschasa)		sorgfältig, exakt	Verletzung, Überdehnung			
14									7	26. Buchstabe im Alphabet				
Geigeninstrument		Hund bei Walt Disney	12					Postsendung		ugs. Abk.: Hadersdorf-Weidlingau				
	4			Gemahlin			österr. Dichter † (Hermann)	1		3				
Plunder, Mist (Dialekt)		latein.: ich liebe		Wintermonat										
		13				8	Abk.: Winterreifen			Abk.: Stück				
Großmutter				Gehöft				10		15	5			
behelfsmäßig	11					6								
KOBV-22970														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Wabenrätsel

© www.rätselonkel.at

röm. Göttin der Morgenröte  
 Hauptstadt der Türkei  
 Teil des Sonnensystems  
 äußere Erscheinung (engl.)  
 Buchstabenart (ä, ö, ü)  
 ferritischer Werkstoff  
 soeben gebacken  
 hinterhältig, gemein  
 abwesend sein

Sudoku

Tragen Sie die jeweils angegebenen Ziffern in die jeweiligen Blöcke ein. Jede Ziffer darf nur ein mal im Block und auf jeder Horizontalen und Vertikalen vorkommen.

4							7	
7				5	2	6	3	4
	1				3	9		
					8	2	5	
	7	2		9		3	8	
	5	6	3					
		7	2				6	
5	3	1	8	6				2
	6							1

# Wir gratulieren unseren Funktionär:innen ...

## ... zum 45. Geburtstag



**Jürgen Michalek**  
Hauptaus-  
schussmit-  
glied, Obmann  
Bezirksar-  
beitsgemein-  
schaft Waid-  
hofen/Thaya

und Ortsgruppe Vitis

## ... zum 60. Geburtstag



**Prim.<sup>a</sup>  
Prof.<sup>in</sup> asoc  
Dr.<sup>in</sup> med.  
Astrid R. M.  
Krückhans**  
FÄ<sup>in</sup> für Or-  
thopädie und  
Traumatolo-  
gie, Spezielle

Orthopädische Chirurgie, Sport-

medizin, Physikalische Therapie,  
manuelle Therapie und ärztliche  
Leiterin des Orthopädischen  
Klinikum SKA Zicksee

## ... zum 65. Geburtstag

### **Diana Kovacs**

Hauptauschussmitglied,  
Obfrau Bezirksarbeitsgemein-  
schaft Wien-Umgebung und  
Ortsgruppe Klosterneuburg

## ... zum 40. Geburtstag

Hochleitner Michael, Göpfritz/  
Wild - Allentsteig  
Ludwig Daniela, Amstetten

## ... zum 45. Geburtstag

Henkel Peggy, Schwechat

## ... zum 50. Geburtstag

Feigl Thomas, Wien II  
Isak Cornelia, Hainfeld  
Wieder Wolfgang, Melk

## ... zum 55. Geburtstag

Bluschke Paul, Gablitz  
Geyer Monika, Ziersdorf  
Hahnl Johannes, Haag  
Lösch Marietta, Oberpullendorf  
Mahler Barbara, Mühldorf  
Ramseyer Dominique, Wien XI

## ... zum 60. Geburtstag

Abinger Renate, Weissenkirchen  
Affengruber Karl, Oberndorf  
Aigelsreiter Willibald, Kaisermüh-  
len  
Endl Herbert, Wilhelmsburg  
Fraubaum Maria, Euratsfeld  
Geissler Harald, Neufeld a. d.  
Leitha  
Grabler Anton, Maissau  
Kaiser Friedrich, Floridsdorf  
Novak Gabriela, Ottenschlag-Gu-

tenbrunn  
Preglej Monika, Kreuzstetten  
Schmutz Gerhard, Stefanshart  
Stefan Anneliese, Leobersdorf  
Wiesner Roman, Haugsdorf  
Zierfuss Franz, Wieselburg

## ... zum 65. Geburtstag

Auer Engelbert, Purgstall  
Badstöber Edith, Ringelsdorf-  
Niederabsdorf  
Brückler Paula, Jennersdorf  
Ertl Gabriela, Maria Lanzendorf  
Fuchs Theodor, Ringelsdorf-Nie-  
derabsdorf  
Gruber Anton, Persenbeug  
Hofmarcher Adelheid, Ybbsitz  
Kiss Gerhard, Sommerein  
Koller Erwin, Gr. Siegharts  
Kranabetter Guenter, Loosdorf  
Menninger Helfried, Amstetten  
Monschein Herbert, Sommerein  
Pamperl Siegfried, Hollabrunn  
Scharnagl Walter, Mank  
Stöcklhuber Willibald, Zwettl  
Talir Agnes, Golling-Krummnuss-  
baum  
Toth Elisabeth, Ebreichsdorf  
Wieser Christine, Gresten

## ... zum 70. Geburtstag

Fischer Friedrich, Purgstall  
Gruber Franz, Neupölla

Hoi Wolfgang, Payerbach  
Jost Alfred, Güssing  
Lindner Norbert, Gmünd  
Pichler Leopold, Vitis  
Schattovich Johann, Sonnenre-  
gion Lutzmannsburg  
Schrantz Gerhard, Hagensdorf  
Senftl Waltraud, Pötsching  
Wagner Leopoldine, Gr. Gerungs  
/ Waldviertler Hochland  
Weber Wolfgang, Obergrafendorf  
Zulus Hubert, Neupölla

## ... zum 75. Geburtstag

Aichinger Karl, Wilhelmsburg  
Bauer Maria, Loipersbach  
Binderhofer Ernestine, Marbach  
Hofbauer Reinhard, Zwettl  
Jandrisits Otto, Jennersdorf  
Palkovits Alfred, Eisenberg  
Schelberger Rosmarie, Loosdorf  
Schlemmer Wilhelmine, Poysdorf  
Schlögl Rudolf, Pilgersdorf  
Schmall Josef, Rabenstein  
Ing. Seiberl Peter, Jois  
Sillaba Wilhelm, Wien II  
Zauner Hermann, Gedersdorf  
Zay Ilse, Deutsch Wagram

## ... zum 80. Geburtstag

Doni Helga, Deutsch Wagram  
Grabner Anton, St. Georgen-  
Ybbsfelde

Regner Elfriede, Wolkersdorf  
Trojan Renate, Sollenau-Felixdorf

### ... zum 85. Geburtstag

Aigner Karl, Zwentendorf

### ...zum 90. Geburtstag

Resch Hedwig, Zwettl

### ... zum 95. Geburtstag

Franz Radnetter, Stegersbach ●



v.l.: Johann Resch (Sohn),  
Gabi Brantner (Obfrau),  
Bürgermeister LAbg. Franz Mold,  
Gerhard Resch (Sohn);  
sitzend: Hedwig Resch (Jubilarin)  
Die Ortsgruppe Zwettl gratulierte  
der Jubilarin, wünschte alles Gute  
und Gesundheit für die weitere  
Zukunft im Kreis ihrer Familie und  
bedankte sich sehr herzlich für die  
tolle Einladung, die langjährige  
Mitgliedschaft und die lange  
Funktionärstätigkeit



Kassierin Klaudia Brunner und Ob-  
mann Prader mit dem Jubilar  
Obmann Prader und Kassierin Brun-  
ner gratulierten Franz „Frankie“  
Radnetter herzlichst zu seinem 95.  
Geburtstag und bedankten sich für  
die jahrzehntelange Mitgliedschaft  
und die Funktionärstätigkeit

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

### ... zum 90. Geburtstag

Aigner Anna, Krems-Donau  
Anderl Aloisia, St. Pölten  
Baumgarten Karl, Wien X  
Csellik Elfriede, Wien II  
Doschek Josefa, Hohenau  
Dragosits Johann, Mödling  
Grossmann Helene, Verband  
DI Häupl Armin, Mödling  
Haslauer Berta, Steinakirchen  
Hofreiter Helga, Neufeld a. d.  
Leitha  
Huber Leopold, Krems-Donau  
Hussmann Adelheid, Mödling  
Ihrybauer Leopoldine, Raben-  
stein  
Luef Anna, Kirchberg-Wechsel  
Panholzer Anton, St. Georgen-  
Ybbsfelde  
Panni Verena, Wien XII  
Payer Kurt, St. Margarethen  
Pfarr Leopoldine, Verband  
Pilsinger Antonia, Euratsfeld  
Pratscher Anna, Verband  
Schweiger Julius, Traiskirchen

Skrібany Elfriede, Retz  
Spurny-Lehner Ruth Ursula,  
Pinkafeld  
Straka Stephanie, Wr. Neustadt  
Tischer Anna, St. Georgen-Ybbs-  
felde  
Unger Maria, St. Margarethen  
Winkler Michael, Mödling  
Zeisenböck Maria, Pöchlarn

### ... zum 95. Geburtstag

Achtsnit Stefanie, Wien XIV  
Beninger Walter, Horn  
Binder Friederike, Gänserndorf  
Breyer Zaezilia, Wien XV  
Bubenik Josefa, Liesing  
Foltinek Christine, Lasee  
Jauk Leopoldine, Laa-Thaya  
Klauser Engelbert, St. Pölten  
König Rosa, St. Margarethen  
Lehninger Albine, Retz  
Newerkla Elisabeth, Horn  
Radnetter Franz, Stegersbach  
Reibnagl Walter, St. Pölten  
Rieger Johann, Wien XV

Schedling Hermine, Mödling  
Steiner Gertrude, Heidenreich-  
stein

**Ullram Erich**, Mistelbach



v.l., Meissl, Jubilar Ullram, Longo  
Mit einer großen Gratulantenschar  
feierte Herr Ullram seinen 95. Ge-  
burtstag und schwang dabei das  
Tanzbein mit seiner Lebensgefähr-  
tin. Obmann Meissl und Obmann-  
Stv. Longo gratulierten herzlich  
und bedankten sich für die jahrzehnte-  
lange Treue zum KOBV (70 Jahre)!

Wagner Stephanie, St. Pölten ●

## Wir gratulieren zum 100. Geburtstag ...



v.l.n.r.: B. Peinsipp, K. Kundics,  
M. Moik

Anfang Oktober gratulierten Obfrau Moik und Obfrau-Stellvertreterin Peinsipp Frau **Kundics Katharina** zu ihrem 100. Geburtstag im Beisein ihrer Tochter Margareth Podczaski. Nochmals

herzlichen Glückwunsch von uns allen!

Oelzant Leopoldine,  
Retz, am 4.10.2022  
Starka Franz,  
Wien 10, am 21.11.2022  
Schwarzböck Martin,  
Wien-Floridsdorf, am 13.12.2022  
Feucht Margarethe,  
Wien 5, am 27.12.2022 ●

### ... zum 105. Geburtstag

Frau **Anna Riegler**, Ortsgruppe Wien-Kaisermühlen, feierte am 21.5.2022 ihren 105. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten - auch im Namen von Obmann Leopold Hollmann - Obmann-

Stellvertreter Karl Christ und Kontrollmitglied Gertrude Christ sehr herzlich und wünschten der Jubilarin alles Liebe und Gute zu diesem besonderen Tag! ●



v.l. Gertrude Christ, Anna Riegler,  
Karl Christ

## Wir gratulieren zur Hochzeit ...

**Goldene Hochzeit**  
**Knie Maria und Werner**,  
Ortsgruppe Wolkersdorf



**Lebersorger Erika und Johann**,  
Ortsgruppe Waidhofen/Thaya  
(Bild mitte)



Mair Anita und Günther, Ortsgruppe Bad Vöslau  
Wechselauer Helga und Leopold,  
Ortsgruppe Gresten

**Diamantene Hochzeit**  
**Lessig Monika und Günter**,  
Ortsgruppe Leobersdorf ●



Unser langjähriger Funktionär Günter Lessig feierte am 6. Oktober mit seiner Gattin Monika die Diamantene Hochzeit. Die Funktionäre der OG Leobersdorf und Umgebung gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre

# Zum Andenken an unsere Gefallenen



erfolgte am Wiener Zentralfriedhof durch Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Wiens Bürgermeister Michael Ludwig, KOBV Vizepräsidentin Helga Krupitza und in Anwesenheit einer treuen Schar von KOBV Funktionär:innen die alljährliche Kranzniederlegung. ●

## Wir trauern um ...



**Chadim Waltraud**, Kassierin,  
Ortsgruppe Raabs/Thaya  
Götsch Herwig, Obmann,  
Kienberg-Kaming  
Hell Anton, Kontrolle,  
Böheimkirchen  
Radakovits Josef, Obmann-Stell-  
vertreter, Ortsgruppe Neuberg

Staudinger Johanna, Schriftführerin, Ortsgruppe  
Berndorf  
Strobl Franz, Obmann, Ortsgruppe Laa/Thaya  
Vesely Friedrich, Obfrau-Stellvertreter, Ortsgruppe  
Tulln  
Weber Stefan, Kassier-Stellvertreter, Ortsgruppe  
Weingraben ●

**Aktuell informiert mit dem KOBV Nachrichtendienst  
zu bestellen unter: [www.kobv.at/wnb/newsletter](http://www.kobv.at/wnb/newsletter)**

# Behindertenberatung von A - Z

Ihre Gesundheit ist uns wichtig! Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW und unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen möglich! „Sollten Sie positiv auf das Corona-Virus getestet worden sein, ersuchen wir Sie, den vereinbarten Termin abzusagen. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie sich nicht krank fühlen.“

Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

## WIEN

<b>WIEN 8</b> - KOBV Verbandsbüro, Sozialrechtsabteilung, 1080 Wien, Lange Gasse 53. Montag - Freitag nach telefonischer Terminvereinbarung			
<b>WIEN 11</b> Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 - 12:00 Uhr	5. Dez. 12. Dez. 19. Dez.	2. Jän. 9. Jän. 16. Jän. 23. Jän. 30. Jän.	6. Feb. 13. Feb. 20. Feb. 27. Feb.
<b>WIEN 22</b> - AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147 jeden 1. Mittwoch im Monat, von 8:00 - 12:00 Uhr <b>Änderung ab 2023: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 8 - 12 Uhr</b>	7. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
<b>WIEN 23</b> Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07, jeden (außer dem 1.) Mittwoch im Monat, von 8:00 - 12:00 Uhr <b>Änderung ab 2023: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 8 - 12 Uhr</b>	14. Dez. 21. Dez. 28. Dez.	11. Jän. 25. Jän.	8. Feb. 22. Feb.

## NIEDERÖSTERREICH

<b>AMSTETTEN (Dezembertermine finden in der FESTHALLE, Waidhofnerstraße 46, 3332 Rosenau am Sonntagberg statt)</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
<b>BADEN</b> - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wassergasse 31 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	7. Dez. 21. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
<b>BRUCK/LEITHA</b> - Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	2. Dez. 16. Dez.	20. Jän.	3. Feb. 17. Feb.
<b>GÄNSERNDORF</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	13. Dez. 27. Dez.	10. Jän. 24. Jän.	14. Feb. 28. Feb.
<b>GMÜND</b> - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	22. Dez.	12. Jän. 26. Jän.	9. Feb. 23. Feb.
<b>HOLLABRUNN</b> - Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Hollabrunn, Amtsgasse 9, Saal im Erdgeschoss jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr	1. Dez. 15. Dez.	5. Jän. 19. Jän.	2. Feb. 16. Feb.
<b>HORN</b> - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	13. Dez. 27. Dez.	10. Jän. 24. Jän.	14. Feb. 28. Feb.
<b>KORNEUBURG</b> - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	9. Dez. 23. Dez.	13. Jän. 27. Jän.	10. Feb. 24. Feb.
<b>KREMS</b> Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	7. Dez. 21. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
<b>LILIENTHAL</b> - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	22. Dez.	12. Jän. 26. Jän.	9. Feb. 23. Feb.

<b>MELK</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	<b>12. Dez.</b>	<b>9. Jän.</b> <b>23. Jän.</b>	<b>13. Feb.</b> <b>27. Feb.</b>
<b>MISTELBACH</b> Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	<b>13. Dez.</b> <b>27. Dez.</b>	<b>10. Jän.</b> <b>24. Jän.</b>	<b>14. Feb.</b> <b>28. Feb.</b>
<b>MÖDLING</b> Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenbergergasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	<b>7. Dez.</b> <b>21. Dez.</b>	<b>4. Jän.</b> <b>18. Jän.</b>	<b>1. Feb.</b> <b>15. Feb.</b>
<b>NEUNKIRCHEN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	<b>1. Dez.</b> <b>15. Dez.</b>	<b>5. Jän.</b> <b>19. Jän.</b>	<b>2. Feb.</b> <b>16. Feb.</b>
<b>ST. PÖLTEN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	<b>7. Dez.</b> <b>21. Dez.</b>	<b>4. Jän.</b> <b>18. Jän.</b>	<b>1. Feb.</b> <b>15. Feb.</b>
<b>SCHEIBBS</b> Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	<b>22. Dez.</b>	<b>12. Jän.</b> <b>26. Jän.</b>	<b>9. Feb.</b> <b>23. Feb.</b>
<b>TULLN</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	<b>1. Dez.</b> <b>15. Dez.</b>	<b>5. Jän.</b> <b>19. Jän.</b>	<b>2. Feb.</b> <b>16. Feb.</b>
<b>WAIDHOFEN/THAYA</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	<b>13. Dez.</b> <b>27. Dez.</b>	<b>10. Jän.</b> <b>24. Jän.</b>	<b>14. Feb.</b> <b>28. Feb.</b>
<b>WR. NEUSTADT</b> - ÖGK, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 - 10:30 Uhr	<b>6. Dez.</b> <b>20. Dez.</b>	<b>3. Jän.</b> <b>17. Jän.</b>	<b>7. Feb.</b> <b>21. Feb.</b>
<b>ZWETTL</b> Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	<b>22. Dez.</b>	<b>12. Jän.</b> <b>26. Jän.</b>	<b>9. Feb.</b> <b>23. Feb.</b>

## BURGENLAND

<b>EISENSTADT</b> - Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	<b>9. Dez.</b>	<b>13. Jän.</b>	<b>10. Feb.</b>
<b>GÜSSING</b> - Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr	<b>19. Dez.</b>	<b>16. Jän.</b>	<b>20. Feb.</b>
<b>JENNERSDORF</b> - Arbeiterkammer, Bezirksstelle Jennersdorf, Bahnhofring 5, jeden 3. Montag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr	<b>19. Dez.</b>	<b>16. Jän.</b>	<b>20. Feb.</b>
<b>MATTERSBURG</b> - Frauenservicestelle „Die Tür“, Brunnenplatz 3/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr	<b>15. Dez.</b>	<b>19. Jän.</b>	<b>16. Feb.</b>
<b>NEUSIEDL/SEE</b> - Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr	-	<b>12. Jän.</b>	<b>9. Feb.</b>
<b>OBERPULLENDORF</b> - ÖGK Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 15 jeden 3. Freitag im Monat, von 9:00 - 10:30 Uhr	<b>16. Dez.</b>	<b>20. Jän.</b>	<b>17. Feb.</b>
<b>OBERWART</b> - ÖGK, Waldmüllergasse 1/1 jeden 1. Freitag im Monat, von 8:30 - 10:00 Uhr	<b>2. Dez.</b>	-	<b>3. Feb.</b>

Die Sprechstage sind ein Projekt des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, gefördert vom Sozialministeriumservice aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds.

 Sozialministeriumservice

# Die direkte Verbindung zu Ihren Ansprechpartner:innen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl  
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at)  
Internet: [www.kobv.at/wnb](http://www.kobv.at/wnb)

## Verbandsleitung

Frau Vizepräsidentin Helga **Krupitza** 66  
Frau Geschäftsführerin Dr.<sup>in</sup> Regina **Baumgartl** 35  
E-Mail: [r.baumgartl@kobv.at](mailto:r.baumgartl@kobv.at)  
Frau Geschäftsführerin Elisabeth **Schrenk** 37  
E-Mail: [e.schrenk@kobv.at](mailto:e.schrenk@kobv.at)  
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55  
E-Mail: [buchhaltung@kobv.at](mailto:buchhaltung@kobv.at)  
Herr Vizepräsident Willi-Klaus **Benesch** 66  
Herr Franz **Maldet**, Kassier 66  
E-Mail: [f.maldet@kobv.at](mailto:f.maldet@kobv.at)  
Frau Annelie **Lechner**, Schriftführerin  
0699/18 18 43 80

## Sekretariat

Frau Carmen Ane Oliveira Holanda **Reis**, BA 74  
E-Mail: [c.reis@kobv.at](mailto:c.reis@kobv.at)  
Herr Werner **Schubert**, BA 33  
E-Mail: [w.schubert@kobv.at](mailto:w.schubert@kobv.at)  
Frau Manuela **Bütterich** 28  
E-Mail: [m.buetterich@kobv.at](mailto:m.buetterich@kobv.at)  
Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10  
E-Mail: [edp@kobv.at](mailto:edp@kobv.at)

## Sozialrechtsabteilung

Für die Terminvereinbarungen zur persönlichen  
Beratung verwenden Sie bitte: 47  
E-Mail: [kobvrecht@kobv.at](mailto:kobvrecht@kobv.at)  
Fax: 01/406 15 86-32

Herr Mag. Nikolaus **Chochole** 16  
E-Mail: [n.chochole@kobv.at](mailto:n.chochole@kobv.at)  
Herr Mag. Stefan **Deutsch** 57  
E-Mail: [s.deutsch@kobv.at](mailto:s.deutsch@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Michaela **Habitzl** 68  
E-Mail: [m.habitzl@kobv.at](mailto:m.habitzl@kobv.at)  
Herr Mag. Dominik **Harrach** 19  
E-Mail: [d.harrach@kobv.at](mailto:d.harrach@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Marlies **Hofmann** 75  
E-Mail: [m.hofmann@kobv.at](mailto:m.hofmann@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Carmen **Mucha** (Abteilungsleiterin) 40  
E-Mail: [c.mucha@kobv.at](mailto:c.mucha@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Elisabeth **Pratscher** 73  
E-Mail: [e.pratscher@kobv.at](mailto:e.pratscher@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Eva **Redl** 38  
E-Mail: [e.redl@kobv.at](mailto:e.redl@kobv.at)

Frau Daniela **Schöll** (Di, Mi, Do, Fr) 18  
E-Mail: [d.schoell@kobv.at](mailto:d.schoell@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Melanie **Stefan** 23  
E-Mail: [m.stefan@kobv.at](mailto:m.stefan@kobv.at)  
Frau Eva **Szikora** 31  
E-Mail: [e.szikora@kobv.at](mailto:e.szikora@kobv.at)  
Frau Dr.<sup>in</sup> Doris **Wiesmühler** (Mo, Di, Do, Fr) 53  
E-Mail: [d.wiesmuehler@kobv.at](mailto:d.wiesmuehler@kobv.at)  
Frau Mag.<sup>a</sup> Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39  
E-Mail: [s.woelkart@kobv.at](mailto:s.woelkart@kobv.at)

## Urlaubsservice

E-Mail: [urlaub@kobv.at](mailto:urlaub@kobv.at)  
Frau Melanie **Katzer** 21

## Mitgliederevidenz (Mitgliedsbeitrag)

Herr Florian **Nossal** 34  
E-Mail: [f.nossal@kobv.at](mailto:f.nossal@kobv.at)  
Frau Susanna **Wala** 24  
E-Mail: [s.wala@kobv.at](mailto:s.wala@kobv.at)

## Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: [lotterie@kobv.at](mailto:lotterie@kobv.at)  
E-Mail Kassa: [kassa@kobv.at](mailto:kassa@kobv.at)  
Fax: 01/406 15 86-20  
Frau Margot **Ernst** 15 und 62

## Redaktion

E-Mail: [redaktion@kobv.at](mailto:redaktion@kobv.at)  
Frau Manuela **Bütterich** 28

## Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10  
E-Mail: [edp@kobv.at](mailto:edp@kobv.at)

## Wirtschaftsabteilung

Herr Christian **Richter** 44  
Herr Peter **Ilic** 44

## Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee

02176/2325  
E-Mail: [office@skazicksee.at](mailto:office@skazicksee.at), [www.skazicksee.at](http://www.skazicksee.at)

## Erholungshaus Freiland

02762/52328  
E-Mail: [christian.mesner@schloss-freiland.at](mailto:christian.mesner@schloss-freiland.at)  
[www.schloss-freiland.at](http://www.schloss-freiland.at)

## Auszeit vom Pflegealltag

### Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Erholungshaus Schloss Freiland

## ANMELDUNG

A) Vor- und Nachname des pflegenden Angehörigen: .....

..... Telefon: .....

Adresse: .....

geboren am: ..... Mitgliedsnummer: .....

**Ich möchte den 14-tägigen Erholungsaufenthalt im Erholungshaus Schloss Freiland in der Zeit**

von ..... bis ..... **mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen, der durch mich zu Hause gepflegt wird, verbringen.**

B) Vor- und Nachname des pflegebedürftigen Angehörigen:

.....

Geb. Datum: ..... Mitgliedsnummer: .....

Verwandtschaftsverhältnis: .....

Bezug des Pflegegeldes seit: ..... Stufe: ..... von: .....

RollstuhlfahrerIn  schwer gehbehindert  RollatorbenutzerIn

*Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Die Daten dienen der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer. Der Pflegegeldbezug ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem geförderten Projekt.*

**Ich benötige Pflegedienstleistungen und bevorzuge folgenden Pflegedienstleister:**

Volkshilfe  Hilfswerk

Zutreffendes bitte ankreuzen:

### !!! WICHTIG !!!

**BITTE EINKOMMENSNACHWEISE UND EINEN NACHWEIS ÜBER DEN PFLEGEgeldBEZUG (z. B. aktueller Kontoauszug) BEILEGEN!**

Einkommensangaben	A) des pflegenden Angehörigen	B) des Pflegegeld- beziehers
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage, Pflegegeld	€ .....	€ .....
b) Pension	€ .....	€ .....
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€ .....	€ .....
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€ .....	€ .....
e) Sonstiges Einkommen	€ .....	€ .....

Ich wurde darüber informiert, dass der Kostenzuschuss aus Mitteln des BMSGPK gefördert wird und trete für diesen Erholungsaufenthalt die Geltendmachung einer Zuwendung aus den Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen an den Kriegsopfer- und Behindertenverband ab.

**Zustimmungserklärung:**

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und an das BMSGPK und etwaige andere Fördergeber zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Mittel weitergegeben werden. Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses ausschließen.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des pfl. Angehörigen

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Pflegebedürftigen

**Dieses Feld ist vom KOBV auszufüllen:**

<b>Kostenbeitragsrechnung</b>	
<b>Einkommen A</b>	€ .....
<b>Einkommen B</b>	€ .....
<b>Berechnungsgrundlage A</b>	€ .....
<b>Berechnungsgrundlage B</b>	€ .....
	<b><u>Kostenbeitrag</u></b>
	A) € .....
	B) € .....
<b>Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag</b>	<b><u>€ .....</u></b>

## ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:  
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: ..... Telefon: .....

Adresse: .....

geboren am: .....

Mitgliedsnummer: .....

RollstuhlfahrerIn  \*) schwer gehbehindert  \*) RollatorbenutzerIn  \*)

*Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer.*

Einbettzimmer  \*) Doppelzimmer  \*)

---

### Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson:

B) Vor- und Nachname: ..... geboren am: .....

Adresse: .....

---

### In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

von: ..... bis: .....

---

### Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon: .....

---

Verpflegung: **Vollpension**  \*)

**Halbpension mit**  
- Mittagessen  \*) oder  
- Abendessen  \*)

**Nächtigung/Frühstück**  \*)

---

\*) **Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

<b>Einkommensangaben (monatliche Bezüge)</b>	<b>A) des Mitgliedes</b>	<b>B) der Begleitperson</b>
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€ .....	€ .....
b) Pension	€ .....	€ .....
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€ .....	€ .....
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€ .....	€ .....
e) Sonstiges Einkommen	€ .....	€ .....

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegsopfer- und Behindertenverband ausschließen.

**Zustimmungserklärung:**

Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.

Ich wurde auch drüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Antragstellers

.....  
Datum

.....  
Unterschrift der Begleitperson

<b>VERBANDSVERMERK</b>	
<b>Kostenbeitragsrechnung des KOBV</b>	
<b>Berechnungsgrundlage</b>	€ <u>.....</u>
Tage: .....	pro Tag € .....
VP	
HP	
<b>Tagsatz</b>	<b>Kostenbeitrag</b>
€ .....	A) € .....
€ .....	B) € .....
€ .....	
<b>Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag</b>	€ .....

# KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN  
LANGE GASSE 53

TEL.: 01/406 15 86 - 0  
E-MAIL: kobv@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 10/2022

## BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht:  weiblich  männlich Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab \_\_\_\_\_ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1)  ARGE BVP (2)  Trafikbewerber (3)  Folder (4)  
 Arbeiterkammer (5)  Sprechtag (6)  Mundpropaganda (7)  Ortsgruppe (8)  
 Sonstiges (9) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### SEPA-Lastschrift-Mandat

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514

Mandatsreferenz \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

# Information über die Verwendung personenbezogener Daten

## Datenschutzerklärung:

### Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband  
für Wien, NÖ u. Bgld.  
Lange Gasse 53  
1080 Wien  
Tel.: 01/ 406 15 86  
Fax: 01/406 15 86-12  
E-Mail: [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at)

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

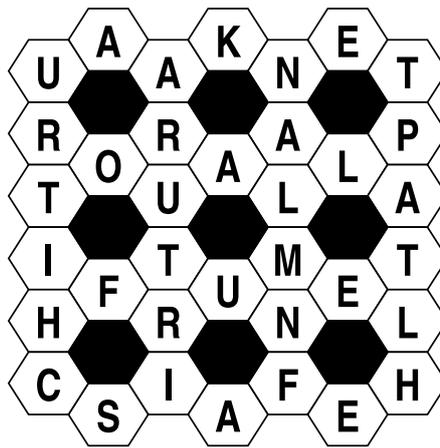
Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage [www.kobv.at/wnb](http://www.kobv.at/wnb) unter dem Punkt Datenschutz, wo Sie auch die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten finden, näher Auskunft.

Rätsel-seite - Lösungen

■ ■ ■ D ■ ■ ■ R C ■ ■ G ■ ■ ■  
 S O Z I O L O G I E ■ ■ Z  
 ■ M ■ P L U T O ■ N ■ E  
 V I O L A ■ W ■ B A H R  
 ■ K ■ O ■ F E B R U A R  
 K R A M U R I ■ I ■ W U  
 ■ O M A ■ A N W E S E N  
 ■ N O T D U E R F T I G  
 KOBV-22970  
**BEHINDERTENPASS**



4	2	3	9	8	6	1	7	5
7	9	8	1	5	2	6	3	4
6	1	5	4	7	3	9	2	8
3	4	9	6	1	8	2	5	7
1	7	2	5	9	4	3	8	6
8	5	6	3	2	7	4	1	9
9	8	7	2	4	1	5	6	3
5	3	1	8	6	9	7	4	2
2	6	4	7	3	5	8	9	1

**F**  
**BAUMGARTNER**

**H**  
**R**  
**Z**  
**E**  
**U**  
**G**  
**B**  
**A**  
**U**



**Wr. Neudorf**

**-individuelle Fahrzeugumbauten für Ihre mobile Freiheit**

- + Heckeinstiege
- + Einstiegs- und Rollstuhlverladehilfen
- + Elektronisch digitale Lenk- und Fahrhilfen
- + Hautnahe Fahrzeuganpassungen vom einfachen Lenkradknäuf und Handgerät bis hin zum Komplettumbau
- + Kundendienst, Service und Beratung rund um die Mobilität

IZ NÖ Süd, Griesfeldstr. 11b, 2355 Wr. Neudorf  
02236 - 62 331 / [info@paravan-partner.at](mailto:info@paravan-partner.at)





bezahlte Anzeige

# Badelift

- ✓ Einbau ohne Bohrungen möglich
- ✓ Persönliche Fachberatung vor Ort
- ✓ Selbstständiger Ein- und Ausstieg
- ✓ Kein Platzverlust in der Wanne

Broschüre  
gratis:  
**0800-204050**  
Anruf  
gebührenfrei

Informationen unter [www.idumo.at](http://www.idumo.at), [info@idumo.net](mailto:info@idumo.net)




iDuMo<sup>®</sup>  
INTERNATIONAL

bezahlte Anzeige

## Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!



Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Carello

bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannenboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich

## Wenn Hüfte und Beine schmerzen Graf-Carello macht Sie mobil!



Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in

jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Carello! Sämtliche Modelle von Graf-Carello können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Auto-

bahnen und Schnellstraßen).

**Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!**

Fordern Sie noch heute eine **Gratis-Broschüre** an!  
Machen Sie eine **kostenlose und unverbindliche Probefahrt** und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!

# Tel. 03385/8282-0

Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

